Deutscher Bundestag **Drucksache 17/9800**

17. Wahlperiode 25. 05. 2012

Antwort
der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Dr. Bärbel Kofler, Dr. Sascha Raabe, Lothar Binding (Heidelberg), weiterer Abgeordneter und der Fraktion der SPD – Drucksache 17/9610 –

Bilanz der entwicklungspolitischen Bildungszusammenarbeit der Bundesregierung seit 2010 sowie Umsetzung der Bildungsstrategie des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Vorbemerkung der Fragesteller

Bildung ist eine elementare Voraussetzung für Entwicklung, für jeden einzelnen wie auch für die Gesellschaft im Ganzen. Bildung wirkt in vielen Bereichen der Entwicklungszusammenarbeit wie Friedensentwicklung, Demokratieförderung und Geschlechtergerechtigkeit, ländlicher Entwicklung und Umweltschutz unterstützend. Eine tragfähige Bildungsstrategie in der Entwicklungszusammenarbeit muss daher verschiedene Aspekte befördern, wie sie auch unter anderem in Artikel 28 der UN-Kinderrechtskonvention festgelegt sind, insbesondere aber muss sie ein Bildungsangebot weltweit zum Ziel haben, das kostenfrei und erreichbar ist.

Bereits bei Amtsantritt erklärte der Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Dirk Niebel, Bildung zu einem Schwerpunkt seiner entwicklungspolitischen Arbeit. Abgesehen von einer personellen Umstrukturierung im Bildungsreferat wurden aber seither keine besonderen Maßnahmen im Bildungssektor vorgenommen. Erst im März 2011 präsentierte Bundesminister Dirk Niebel der Fachöffentlichkeit einen Entwurf für eine ganzheitliche Bildungsstrategie des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). Eine Einbeziehung der Parlamentarier des Ausschusses für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (AWZ) des Deutschen Bundestages bei der Erarbeitung des Entwurfs fand nicht statt, so dass erst im Mai 2011 eine Befassung des AWZ möglich war.

Seitens der an der weiteren Korrektur der Bildungsstrategie beteiligten Nichtregierungsorganisationen wurde Enttäuschung über den Dialogprozess mit dem BMZ geäußert. Die konstruktive Kritik vieler Bildungsexperten der Zivilgesellschaft wurde weit weniger einbezogen, als ursprünglich von Bundesminister Dirk Niebel angekündigt. Seit der Präsentation des Entwurfs im März 2011 haben sich Vertreter über ein Jahr hinweg in verschiedenen Gesprächen mit Vertretern des BMZ um eine inhaltliche Schärfung der Strategie „Zehn Ziele für mehr Bildung“ bemüht. Ergebnisse wurden den Beteiligten nicht transparent gemacht. Am 9. Februar 2012 hat Bundesminister Dirk Niebel die Bildungsstra-

Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung vom 23. Mai 2012 übermittelt.

Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.

tegie veröffentlicht. Erst mit dieser Veröffentlichung wurde die endgültige Version dem Parlament und der Zivilgesellschaft zugänglich gemacht.

Die Bildungsstrategie ist inhaltlich wenig ambitioniert und lässt viele Fragen zur Umsetzung und Finanzierung offen.

1. Warum wurde die Strategie, die auf den Zeitraum 2010 bis 2013 ausgelegt ist, erst im Februar 2012 veröffentlicht?

Die Erstellung der Strategie war ein umfangreicher partizipativer Prozess, der bereits zu Beginn der Legislaturperiode eingeleitet wurde.

Ende 2010 wurde ein Rohentwurf erstellt, der unter Einbeziehung zentraler Partner und Fachleute im Zeitraum März bis September 2011 nochmals ausführlich erörtert wurde, bevor die finale Version erstellt und anschließend der Öffentlichkeit vorgestellt werden konnte.

Gleichzeitig wurde 2010 die Umsetzung einiger Aspekte (z. B. Leuchtturmvorhaben, Treffen mit wichtigen Vertretern von Zivilgesellschaft und Kirchen) vorbereitet. Bei der Umsetzung einiger unserer Ankündigungen – wie der Erhöhung unserer Mittel für Bildung weltweit und der Verdoppelung der Mittel für Bildung in Afrika – wurden bereits erhebliche Fortschritte verzeichnet.

Auch wenn unser politisches System nur eine Zeitplanung bis Ende der Legislaturperiode erlaubt, so sind die zehn Ziele der Strategie selbstverständlich langfristig angelegt. Alle Planungen, die heute angestoßen werden, sind auf Nachhaltigkeit und Langfristigkeit ausgerichtet.

2. Wie will der Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung Dirk Niebel in der verbleibenden Zeit bis September 2013 die „Zehn Ziele für mehr Bildung“ umsetzen, und gibt es eine Implementierungsstrategie?

Eine formale Implementierungsstrategie existiert nicht. Auf Arbeitsebene wird durch die üblichen Planungsinstrumente und Monitoringsysteme sichergestellt, dass die Bildungsstrategie wie angekündigt umgesetzt wird.

Mit der Umsetzung der Ankündigungen wurde teilweise bereits vor dem 9. Februar 2012 begonnen:

Es wurde angekündigt, die Mittel für Bildung weltweit zu erhöhen; für das Jahr 2012 wurden die höchsten Regierungszusagen für Bildung seit zehn Jahren veranschlagt (392 Mio. Euro, davon originäre Maßnahmen in Höhe von 267 Mio. Euro, sektorale Bestandteile in Maßnahmen anderer Sektoren 125 Mio. Euro).

Die Ankündigung, die bilateralen staatlichen Mittel für Bildung in Afrika zu verdoppeln, das heißt von 68,5 Mio. Euro im Jahr 2009 auf mindestens 137 Mio. Euro im Jahr 2013, ist bereits in der Umsetzung: Für das Jahr 2012 wird mit veranschlagten Mitteln in Höhe von 131,5 Mio. Euro (originäre Maßnahmen) eine substanzielle Steigerung erreicht.

Mit dem Partnerland Äthiopien wurde ein neuer Schwerpunkt Bildung vereinbart.

Über Leuchtturmprojekte werden thematische Schwerpunkte betont:

– Erstens ist das Leuchtturmprojekt Grundbildung in der Umsetzung, in dem es um die Unterstützung afrikanischer Länder mit fragiler Staatlichkeit bei der Verbesserung ihrer nationalen Bildungsstrategien und unter anderem dadurch den Zugang zu globalen Fonds wie dem Global Partnership for Education (GPE) Fonds geht (Deutsche BACKUP Initiative Bildung in Afrika, kurz: BACKUP Bildung).

– Zweitens wurde ein Leuchtturmprojekt Berufsbildung auf den Weg gebracht, in dem Lehrlinge und junge Meister in Ghana Ausbildungsgutscheine erhalten, mit denen sie sich selbst einen qualifizierten Anbieter für ihre berufliche Aus- und Fortbildung aussuchen können, der ihrem Talent am besten entgegenkommt.

– Drittens wird das Leuchtturmprojekt Hochschulbildung umgesetzt, indem das BMZ die Afrikanische Union bei der Etablierung einer Pan-Afrikanischen Universität (PAU) unterstützt.

Zur Vielzahl der mittlerweile eingeleiteten Umsetzungsschritte gehören:

Ausbau des multilateralen Engagements:

– Neben dem bilateralen Engagement des BMZ wird auch sein Engagement in multilateralen Organisationen und in der EU noch prägnanter gestaltet. Außerdem wird der Austausch mit anderen Gebern im Sinne einer effektiven Arbeitsteilung im Bildungssektor intensiviert.

– Um das globale Engagement des BMZ weiter zu stärken, wird die deutsche Beteiligung an der GPE, dem zentralen multilateralen Akteur für qualitativ hochwertige und inklusive Grundbildung, weiter ausgebaut. In diesem Rahmen wollen wir unsere Einflussmöglichkeiten auf internationales Agenda Setting optimal ausschöpfen. Die finanziellen Beiträge Deutschlands (DEU) an den GPE-Fonds wurden bereits erhöht. Zukünftig werden noch mehr Mittel von DEU bereitgestellt, bspw. für Elemente der GPE-Initiative „Global and Regional Activities“ (GRA). Seit September 2011 unterstützt das BMZ das GPE-Sekretariat in Washington zusätzlich durch die Abordnung einer erfahrenen Fachkraft. Darüber hinaus ist eine Unterstützung der GPE als Supervising Entity vor Ort in Vorbereitung. DEU stellt außerdem unterstützende bilaterale Beistellungen bereit – wie beispielsweise für die BACKUP Bildung in Afrika. Im Mai ist DEU auch Gastgeber des GPE-Board Meetings in Berlin.

– Mit einem weiteren zentralen multilateralen Partner, der UNESCO, wird aktuell die Ausrichtung des ersten globalen Launch des Weltbildungsberichts in DEU vorbereitet. Der Weltbildungsbericht ist ein wichtiges Instrument in der Bildungszusammenarbeit, da er aktuelle Herausforderungen und Potenziale aufzeigt. Gleichzeitig wird so die Aufmerksamkeit für Bildung als Schlüssel für Entwicklung gestärkt.

Ausbau der Zusammenarbeit mit der Wirtschaft:

– Die Zusammenarbeit mit der Wirtschaft in der Entwicklungszusammenarbeit im Bereich Bildung soll systematisch vertieft werden. Deshalb werden zentrale Partner aus der Wirtschaft stärker mit einbezogen, zum Beispiel im Rahmen des Thementeams berufliche Bildung. Für 2013 wird außerdem eine Veranstaltung vorbereitet, auf der Wege der stärkeren Beteiligung der Wirtschaft an der Erreichung entwicklungspolitischer Ziele im Bereich Bildung erörtert werden.

Dialog mit der Zivilgesellschaft:

– Die deutsche Bildungsförderung im Rahmen der EZ soll mit allen wichtigen Akteuren gemeinsam gestaltet werden – deshalb werden in diesem Jahr erstmalig relevante Akteure aus Wissenschaft, Zivilgesellschaft und Kirchen zum „Bildungsgespräch“ ins BMZ eingeladen, voraussichtlich am 12. Oktober 2012. Zu dem Austausch wird ab jetzt jedes Jahr einladen werden.

– Außerdem wird der Dialog mit der Zivilgesellschaft und den Kirchen fortgeführt, der 2011 in Gang gebracht wurde. Dazu wird zu mindestens zwei Veranstaltungen pro Jahr ins BMZ eingeladen. Das letzte Treffen fand am 27. April 2012 statt. BMZ wie Gäste berichten bei diesem Anlass über ihre

Arbeit im Bildungsbereich; es finden Austausch zu aktuellen Themen und Herausforderungen der Bildungsförderung statt sowie Diskussionen über spezielle Anliegen der beiden Partnerseiten.

Wirkungen:

– Die Wirksamkeit des Engagements des BMZ im Bildungsbereich soll weiter erhöht werden – unter anderem dadurch, dass noch stärkere Abstimmung mit anderen Gebern stattfindet und noch umfangreichere Evaluierungen. Deshalb wird im Bildungsbereich das Thema 2012 vertieft aufgearbeitet, indem gemeinsam mit wichtigen Partnern unter anderem Veranstaltungen zu zentralen Aspekten des Themenbereichs ausgerichtet und Instrumente entwickelt werden, um die staatliche Bildungsentwicklungszusammenarbeit kontinuierlich zu verbessern.

Ebenso wie bei der Erstellung werden auch bei der Umsetzung unsere Partner aus der Wirtschaft, der Wissenschaft, den Stiftungen, der Zivilgesellschaft, den Kirchen und den staatlichen Durchführungsorganisationen beteiligt sein.

3. Welche Maßnahmen förderte das BMZ im Bildungssektor im Jahr 2011?

Siehe Anlage zu Frage 3.

4. Wie viel Mittel flossen in welche Subsektoren und Länder und welche Mittel wurden für die Förderung der Grund- und Sekundarbildung eingesetzt?

Aus der beigefügten Aufstellung (Anlage zu Frage 4) ergibt sich, dass die Auszahlungen für Grundbildung 2010 (aktuellste verfügbare Angabe) 141 Mio. Euro betrugen. Betrachtet man auch die „grundbildungsnahen Förderbereiche“, ergibt sich für 2010 ein Auszahlungsbetrag von 158 Mio. Euro. Zu den „grundbildungsnahen Förderbereichen“ gehören neben der „Grundschulbildung“, „grundlegenden Alltagsfähigkeiten für Jugendliche und Erwachsene“ und „Vorschulunterricht“ auch Vorhaben in den Bereichen „Bildungspolitik und Verwaltung im Bildungswesen“, „Bildungseinrichtungen und Fortbildung“ (zu 50 Prozent angerechnet) sowie „Lehreraus- und -fortbildung“.

Die OECD-Klassifizierung sieht vor, dass Sekundarbildung sowohl Sekundarschulbildung als auch berufliche Bildung umfasst. Die Auszahlungen für Sekundarbildung betrugen demgemäß im Jahr 2010 73 Mio. Euro, davon 3 Mio. Euro für Sekundarschulbildung und 70 Mio. Euro für berufliche Bildung.

Alle Angaben beziehen sich auf Vorhaben, die als originäre Bildungsmaßnahmen verschlüsselt sind. Sektorale Bestandteile in Maßnahmen anderer Sektoren, die einen Teil des Gesamtvolumens des deutschen Engagements in diesen Bereichen ausmachen, werden erst seit 2012 ausgewiesen.

5. Welche Mittel fließen in den Bereich der frühkindlichen Bildung, und welche Vorhaben gibt es dazu?

Siehe Anlage zu Frage 5.

Das BMZ hat 2010 (aktuellste statistische Angaben) für Vorhaben der frühkindlichen Bildung ODA-Mittel in Höhe von 611 000 Euro ausgezahlt (CRS-Schlüssel 11240 – Vorschulbildung). Mit 90 Prozent der Mittel wurden private Träger über Zuschüsse gefördert, mit 10 Prozent Integrierte Fachkräfte (CIM).

Ein bilaterales staatliches Projekt der frühkindlichen Bildung wird in Kürze in Peru begonnen. Ziel des Projektes ist es, das Vorschulangebot quantitativ und

qualitativ in drei ausgewählten ländlichen Regionen zu verbessern. Durch das Vorhaben werden der Bau, die Rehabilitierung und Erweiterung sowie Ausstattung der Vorschulen sowie die Bereitstellung von pädagogischen Lern- und Spielmaterialien finanziert. Das BMZ hat dafür 10 Mio. Euro zugesagt.

Um sich dem Thema in Zukunft intensiver und zielgerichtet zu widmen, hat das BMZ am 25. April 2012 erstmalig eine Veranstaltung zu Fragen der frühkindlichen Bildung durchgeführt. Für die Veranstaltung „Frühkindliche Bildung in der deutschen EZ: Mehr Bildung für alle – von Anfang an“ wurden Vertreter der Durchführungsorganisationen, der NGOs und Stiftungen sowie alle Zuwendungsempfänger eingeladen, die im Laufe der letzten Jahre Zuschüsse vom BMZ für den Bereich der frühkindlichen Bildung erhalten haben.

6. Wie viel Mittel wurden gezielt zur Förderung der Bildung von Mädchen und Frauen eingesetzt?

Die Genderausrichtung von Entwicklungsmaßnahmen wird mittels der DAC-Kennung „Gleichberechtigung der Geschlechter“ (GG) ermittelt. Es gibt drei Vergaberelevanzen, GG0, GG1 und GG2. Definiert werden die Kennungen wie folgt: GG0: Die EZ-Maßnahme ist nicht auf die Gleichberechtigung der Geschlechter ausgerichtet, Gleichberechtigung ist also weder Haupt- noch Nebenziel; GG1: Gleichberechtigung der Geschlechter ist ein Nebenziel der EZ-Maßnahme; GG2: Gleichberechtigung der Geschlechter ist das Hauptziel der EZ-Maßnahme.

78 Prozent aller Auszahlungen des BMZ im Bildungsbereich sind Vorhaben mit GG1- (65 Prozent) und GG2-Kennung (13 Prozent); dies entspricht einem Volumen von 227 Mio. Euro. Davon fallen 97 Mio. Euro auf die Finanzielle Zusammenarbeit und 130 Mio. Euro auf die Technische Zusammenarbeit. Nicht mit eingerechnet ist der EPL 23 Titel 68 501 Berufliche Aus- und Fortbildung (Zuwendungen 2010: 44,5 Mio. Euro), da Maßnahmen, die mit Mitteln aus diesem Haushaltstitel finanziert werden, nicht mit einer GG-Kennung versehen werden.

7. Welche Maßnahmen wurden im Rahmen der Bildungsstrategie 2010 bis 2013 im Bereich der beruflichen Bildung ergriffen?

Seit Beginn der Legislaturperiode hat die deutsche Entwicklungspolitik im Bereich berufliche Bildung bereits positive Trends angestoßen. Die Regierungszusagen für berufliche Bildung konnten von 44,5 Mio. Euro für das Jahr 2009 auf 96,3 Mio. Euro für das Jahr 2011 erhöht werden.

Deutschland ist zurzeit weltweit der mit Abstand größte bilaterale Geber in der beruflichen Bildung; die deutschen ODA-Mittel für Berufsbildung überstiegen in den vergangenen Jahren sogar die entsprechenden Beiträge der EU-Kommission und der Weltbank. Durch die Erhöhung der Zusagen in diesem Bereich wird diese prominente Position Deutschlands in der Gebergemeinschaft weiter wachsen.

Die Leistungen und Erfolge der deutschen Entwicklungszusammenarbeit im Bereich berufliche Bildung werden seit Beginn der Legislatur noch gezielter national und international sichtbar gemacht. Hierzu wurden unter anderem die folgenden Maßnahmen umgesetzt:

– Personelle Unterstützung des EFA Global Monitoring Report (GMR) Teams bei der Erstellung des GMR 2012 zum Thema „skills development“ seit März 2011 sowie gemeinsame Veranstaltung eines Expertentreffens zur gleichen Thematik im Oktober 2010;

- Inhaltliche Beiträge zur Stärkung des Berufsbildungsforums im Rahmen der Triennale der Association for the Development of Education in Africa (ADEA) in Ouagadougou im Februar 2012;
- Finanzielle Unterstützung und inhaltliche Beiträge beim „Expert Workshop on Skills Indicators and Policies in Low Income Countries – in support of the Human Resources Development Pillar of the G20 Multi-Year Action Plan on Development“ gemeinsam mit dem koreanischen Außenministerium im März 2012;
- Gemeinsame Delegation von BMZ und Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) unter Beteiligung von BDI, DGB sowie GIZ beim UNESCO Weltkongress zur Beruflichen Bildung im Mai 2012;
- Teilfinanzierung von UNESCO-UNEVOC in Bonn.

In der deutschen Zivilgesellschaft sind vor allem die Kirchen wichtige Träger im Bereich der beruflichen Bildung. In vielen Partnerländern haben sie seit Jahrzehnten funktionierende Strukturen der Aus- und Weiterbildung geschaffen, mit deren Unterstützung sich viele Menschen die Grundlage für ein produktives Leben geschaffen haben. Deshalb unterstützt das BMZ gezielt Maßnahmen der Kirchen und darüber hinaus Maßnahmen von zivilgesellschaftlichen Trägern und VN-Sonderorganisationen.

Die deutsche EZ versteht zudem die Privatwirtschaft als bedeutenden Partner. Ein Großteil der Entwicklungspartnerschaften mit der Wirtschaft im Schwerpunkt nachhaltige Wirtschaftsentwicklung hat einen direkten Bezug zur beruflichen Bildung. Zudem fördert das BMZ seit 2011 Berufsbildungspartnerschaften mit der deutschen Wirtschaft.

Mit dem „Innovationswettbewerb für Vorhaben der beruflichen Bildung in Entwicklungsländern“, der im Sommer 2012 ausgeschrieben wird, will das BMZ einen intensiveren Dialog und engere Zusammenarbeit mit Zivilgesellschaft und Wirtschaft befördern. Ziel des Wettbewerbs ist es, erfolgreiche und innovative Projekte der beruflichen Bildung in Entwicklungsländern zu identifizieren und zu prämieren. Zielgruppe des Wettbewerbs sind Organisationen der deutschen Zivilgesellschaft (NROs, Kirchen, Gewerkschaften) sowie Unternehmen und verfasste Wirtschaft.

Die BMZ-Bildungsstrategie hat einen neuen Rahmen für die EZ im Bereich berufliche Bildung geschaffen. Um diesen auszufüllen und aktuellen Entwicklungen Rechnung zu tragen, werden für den Bereich berufliche Bildung zur Zeit zwei neue Konzepte entwickelt, das BMZ-Positionspapier berufliche Bildung in der deutschen Entwicklungspolitik sowie das BMZ-Konzeptpapier zu Berufsbildungspartnerschaften.

8. Wie plant das BMZ die Global Partnership for Education (GPE) in den Jahren 2012 und 2013 zu unterstützen, und mit welchen finanziellen Mitteln wird das BMZ für die GPE bereitstellen?

Für das BMZ ist die GPE die zentrale multilaterale Partnerschaft für das Erreichen einer qualitativ hochwertigen, kostenfreien und inklusiven Schulbildung weltweit.

Seit 2008 zahlt das BMZ in den GPE-Fonds ein. Einschließlich der bereits vereinbarten, verbindlichen Zusagen bis 2013 wird bis dahin eine Summe von insgesamt 31,15 Mio. Euro bereitgestellt werden. Für 2012 werden 6 Mio. Euro bereitgestellt, für 2013 5,4 Mio. Euro. Eine Mittelaufstockung für 2013 ist darüber hinaus beantragt.

Darüber hinaus

– ist das BMZ Gastgeber des GPE-Board-Meetings, das vom 6. bis 8. Juni 2012 in Berlin stattfinden wird;
– unterstützt das BMZ seit September 2011 das GPE-Sekretariat mit einem Secondment;
– stellt das BMZ bilaterale Mittel für die BACKUP Bildung bereit;
– wird das BMZ Elemente des neu aufgelegten Global and Regional Activities (GRA) Programms der GPE unterstützen;
– vertritt das BMZ die Stimmrechtsgruppe 5 (EU KOM, ITA, FRA, DEU) im Financial Advisory Committee.

9. Welche Vorhaben sind im Rahmen der German BACKUP Initiative for Education in Africa geplant, und mit welchen finanziellen Mitteln ist diese Initiative hinterlegt?

Die BACKUP Bildung unterstützt afrikanische Länder dabei, mehr internationale Finanzmittel für Bildungsförderung einzuwerben und diese besser zu nutzen. Damit soll Kindern und Jugendlichen in Afrika eine bessere Schulbildung ermöglicht werden. Der Fokus der BACKUP Bildung liegt auf Ländern mit fragiler Staatlichkeit. Das Gesamtvolumen umfasst aktuell 6 Mio. Euro bei einer Laufzeit von 2011 bis 2014.

Der Ansatz des Vorhabens konzentriert sich vorrangig auf die folgenden zwei Bereiche:

– Fonds der BACKUP Bildung:

Kernstück der BACKUP Bildung ist ein Fonds, über den – zugeschnitten auf die aktuellen Bedürfnisse der Partnerorganisationen vor Ort – folgende drei Antragsformen finanziert werden können: 1. Fast Access Mode (bis zu 20 000 Euro): Mittel für einmalige Aktivitäten, etwa für die Teilnahme an Konferenzen oder Fortbildungen; 2. Consultancy Mode (bis zu 50 000 Euro): Finanzierung von Fachkräften (Consultants), die beratend in dem jeweiligen Land tätig werden; 3. Project Mode (bis zu 200 000 Euro): Hiermit können umfangreichere Aktivitäten, also kleine Projekte, unterstützt werden.

– Pan-Afrikanischer Knowledge Hub:

Seit März 2012 baut die BACKUP Bildung zudem in Kooperation mit dem Inter-Agency Network for Education in Emergencies (INEE) ein regionales Wissensnetzwerk auf, das seinen Sitz in Nairobi, Kenia hat. INEE zählt mehr als 7 500 Mitglieder in über 130 Ländern, die sich intensiv mit Bildung in Konfliktumfeldern befassen. Der Pan-Afrikanische Knowledge Hub unterstützt den Süd-Süd-Austausch zur Bildungssektorplanung, -umsetzung und -finanzierung.

Über den Fast Access Mode wurden bisher Regierungsbeamte und Mitglieder der Zivilgesellschaft aus Malawi und Mosambik für eine Teilnahme am diesjährigen Programm „Professional Certificate in Education Finance, Economics and Planning“ an der Universität Witwatersrand SA finanziert. Im Project Mode ist in 2012 eine Förderung von FAWE (Forum for African Women Educationalists) vorgesehen, einer NRO, die sich unter anderem für gendersensible Bildungssektorpläne einsetzt. Weiterhin geplant, allerdings noch nicht bewilligt, sind z. B. die Förderung der Entwicklung von Bildungssektorplänen in Somaliland und Puntland (Somalia) und eine Unterstützung des liberianischen Bildungsministeriums zur Umsetzung seines Bildungssektorplans. In Zusammenarbeit mit dem Pan-Afrikanischen Knowledge Hub ist ferner die Unterstützung einer afrikanischen Stimmrechtsgruppe der GPE angedacht. Damit sollen afrikanische Partner dabei gestärkt werden, ihre Interessen im Board dieser Partnerschaft einzubrin-

gen und umzusetzen. Kern der Partnerschaft ist ein Fonds zur Unterstützung von Entwicklungsländern mit tragfähiger und realistischer Grundbildungspolitik.

Durch die nachfrageorientierte Ausrichtung der BACKUP Bildung werden die Vorhaben der Initiative in der Regel kurzfristig und flexibel gestaltet.

10. Welche Aktivitäten plant das BMZ zur Sitzung des GPE Board of Directors Meeting in Berlin Anfang Juni?

GPE wird auf Einladung DEUs ihre reguläre Vorstandssitzung 2012 in Berlin abhalten, ähnlich wie in ESP 2010 oder in DNK 2011. DEU wird bei der Vorstandssitzung als Mitglied der Stimmrechtsgruppe 5 von der Europäischen Kommission vertreten. Zusätzlich nehmen Vertreter des BMZ bei der Vorstandssitzung als Beobachter teil.

Da DEU dieses Jahr Gastgeber der Vorstandssitzung ist, wird Bundesminister Dirk Niebel das Meeting eröffnen. Das Bildungsreferat nimmt zudem an einer Veranstaltung der Globalen Bildungskampagne teil, die sich zu Fragen der GPE trifft.

11. Welche Indikatoren hat das BMZ entwickelt, wenn es seine Strategie an der Erreichung der „Zehn Ziele für Bildung“ messen lassen will, und wie plant Bundesminister Dirk Niebel, das Parlament und die Fachöffentlichkeit über die Umsetzung der Ziele zu informieren?

Die Ziele sind bewusst nicht mit starren Indikatoren verbunden. Die BMZ-Bildungsstrategie beinhaltet dennoch klar definierte Ziele für die Neuausrichtung der BMZ-Bildungsförderung. Wir sehen keinen Widerspruch zwischen der Erklärung, dass sich das BMZ an der Erreichung der strategischen Ziele messen lassen will und damit verbunden der Möglichkeit, am Ende der Legislaturperiode die Zielerreichung tatsächlich zu bewerten, und dem Verzicht auf starre, zwangsläufig simplifizierende Indikatoren.

Außerdem hat sich die deutsche Entwicklungspolitik bewusst von der Input-Orientierung von Entwicklungsleistung abgekehrt und ist auf Wirkungen ausgerichtet. Der Weg dahin kann flexibel gestaltet werden. Diese Flexibilität ist ein komparativer Vorteil der deutschen EZ im Vergleich zu anderen Gebern.

Zur Umsetzung der Bildungsstrategie findet ein permanenter Austausch mit Partnern des BMZ statt: Es finden regelmäßig Treffen mit Vertretern von Zivilgesellschaft und Kirchen statt, zuletzt am 27. April 2012; hier stand auch die Umsetzung der Strategie auf der Tagesordnung. In diesem Jahr werden außerdem erstmalig relevante Akteure aus Wissenschaft, Zivilgesellschaft und Kirchen zum „Bildungsgespräch“ ins BMZ eingeladen, voraussichtlich am 12. Oktober 2012. Darüber hinaus werden regelmäßig Arbeitsgespräche zu spezifischen Aspekten mit den relevanten Akteuren geführt. Zudem berichtet das BMZ zum Umsetzungsstand der Bildungsstrategie im Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung des Deutschen Bundestages. Form und Zeitpunkt einer Unterrichtung durch Bundesminister Dirk Niebel sind noch nicht festgelegt.

12. Wie will der Bundesminister angesichts der nur geringen Aufwüchse im Entwicklungsetat die angekündigten Zusagen finanzieren, mit der Strategie eine Erhöhung der Mittel für Bildung sowie eine Verdopplung der Beiträge zur Förderung der Bildung in Afrika bis 2013 auf 137 Mio. Euro zu erreichen?

Die angekündigte Erhöhung der Mittel wird auf Grundlage der Priorisierung von Bildung als Schlüsselbereich der deutschen Entwicklungspolitik aus dem – für 2012 erneut angewachsenen – Haushalt finanziert.

Seit Beginn der Legislaturperiode hat die deutsche Entwicklungspolitik im Bereich Bildung finanzielle Akzente gesetzt: Die Regierungszusagen für Bildung weltweit wurden substanziell erhöht – auf aktuell 392 Mio. Euro für 2012 (davon originäre Bildungsmaßnahmen: 267 Mio. Euro; Bildungsbestandteile in Vorhaben anderer EZ-Schwerpunkte: 125 Mio. Euro).

Für die angekündigte Verdoppelung der Mittel für Bildung in Afrika (von 68,5 Mio. Euro im Jahr 2009 auf mindestens 137 Mio. Euro im Jahr 2013 (nur originäre Bildungsmaßnahmen) wurde mit konkret geplanten Mitteln in Höhe von 131,5 Mio. Euro für 2012 bereits eine substanzielle Steigerung erreicht.

13. Welche Subsektoren und Länder sollen von der Erhöhung der Mittel profitieren, und welcher Anteil soll für die Förderung von Grund- und Sekundarbildung sowie die Förderung von Mädchen und Frauen aufgewendet werden?

In der Bildungsförderung vertritt das BMZ einen ganzheitlichen Ansatz. Das bedeutet, dass alle Bereiche und Formen von Bildung, ebenso wie die Übergänge dazwischen, gefördert werden und den Partnern dies angeboten wird. Da das BMZ nach dem Partnerschaftsprinzip arbeitet und folglich Regierungszusagen auch auf Grundlage der Vorstellungen unserer Partner zur zukünftigen Zusammenarbeit formulieren, ist nicht genau quantifizierbar, wie hoch der prozentuale Anteil der Mittel für einzelne Bildungsbereiche oder Länder für die kommenden Jahre sein wird.

Die besondere Förderung von Mädchen von Frauen im Bildungsbereich wurde in der BMZ-Bildungsstrategie fachlich verankert. Sie wird deshalb an jeder Stelle mitgedacht, auch wenn die Mädchen- bzw. Frauenförderkomponente nicht in jedem Fall quantifizierbar ist.

14. Wie viel Prozent der Bildungsförderung in Entwicklungsländern (Bildungs-ODA – Öffentliche Entwicklungszusammenarbeit) in 2011 errechneten sich aus Leistungen der Bundesländer für die Förderung ausländischer Studierender in Deutschland?

Die amtliche ODA-Statistik für 2011 liegt noch nicht vor.

15. Wie stellt das BMZ die Kohärenz der eigenen Bildungsstrategie mit dem Vorgehen anderer Ressorts sicher?

Um eine kohärente deutsche Entwicklungspolitik leisten zu können, sind der Austausch und die Koordination mit anderen Ressorts von großer Bedeutung. Deshalb fand z. B. während des Erstellungsprozesses zur BMZ-Bildungsstrategie mehrfach spezifischer Austausch mit den betroffenen Ressorts statt. Es bestehen Arbeitsbeziehungen zu den entsprechenden Referaten in anderen Ressorts; der Austausch wurde in letzter Zeit noch intensiviert.

In Bereichen, in denen es besonders enge Anknüpfungspunkte gibt, wird darüber hinaus in speziellen Formaten zusammengearbeitet. So hat sich das BMZ gemeinsam mit dem BMBF seit Mai 2010 für die Revitalisierung der Initiative „Edvance“ eingesetzt. Mit Edvance haben BMZ und BMBF eine gemeinsame Initiative gestartet, um im Bereich der beruflichen Bildung Ressortkohärenz herzustellen und als Bundesregierung in Partnerländern – wo immer möglich – privatwirtschaftliches deutsches Engagement zu fördern und – wo nötig – weiterhin entwicklungspolitisch zu unterstützen. Zudem wurde seit April 2012 ein informeller Ressortkreis zur beruflichen Bildung unter Beteiligung vom BMZ,

BMBF, Auswärtigem Amt (AA) und Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie eingerichtet.

Bereits im April 2011 wurde außerdem vom BMZ ein neues Gremium geschaffen, um besser mit den Partnern in der beruflichen Bildung zusammenzuarbeiten: Das BMZ-Team Berufliche Bildung trifft sich ergänzend zum BMZ-Thementeam Bildung und informiert Vertreterinnen und Vertreter der verschiedenen Ressorts, Durchführungsorganisationen, der Zivilgesellschaft, Kirchen und Wirtschaft und diskutiert zentrale Prozesse in der Entwicklungspolitik im Bereich der beruflichen Bildung.

16. Wie stellt das BMZ die Kohärenz zwischen der Bildungsstrategie und anderen kürzlich vom BMZ vorgestellten Strategien sicher (z. B. Menschenrechtsstrategie, Positionspapier des BMZ „Junge Menschen in der deutschen Entwicklungspolitik- Beitrag zur Umsetzung der Rechte von Kindern und Jugendlichen“)?

Bei der Erarbeitung der BMZ-Bildungsstrategie 2010 bis 2013 wurden alle betroffenen Referate des BMZ einbezogen und bereits vorliegende Papiere mit verwendet, so dass die Konsistenz mit anderen BMZ-Papieren sichergestellt ist.

Ein Beispiel ist die Menschenrechtsstrategie des BMZ. Menschenrechte sind das Leitprinzip deutscher Entwicklungspolitik und bilden die Grundlage unserer Arbeit. Dies gilt für den Bereich Bildung ebenso wie für alle weiteren Sektoren und Länderpolitiken. Das Menschenrecht auf Bildung wurde zentral in der BMZ-Bildungsstrategie verankert.

17. Hat sich die deutsche bilaterale Bildungs-ODA seit 2009 erhöht?

Ja. Die Auszahlungen (brutto) Deutschlands im Bereich Bildung haben sich vom Jahr 2009 von 1,23 Mrd. Euro auf 1,27 Mrd. Euro im Jahr 2010 erhöht.

18. Welche Maßnahmen will das BMZ im Rahmen der Strategie umsetzen, um dem Mangel an gut ausgebildeten Lehrkräften im armen Ländern entgegenzuwirken?

Zu den wichtigsten Faktoren für hohe Bildungsqualität zählt das Lehrpersonal. Deshalb ist dieses Thema für das BMZ von besonderer Bedeutung. Um dem Mangel an gut ausgebildetem Lehrpersonal entgegenzuwirken, engagiert sich DEU diesbezüglich in drei thematischen Bereichen: 1. Schließung von Kapazitäts- und 2. Finanzierungslücken sowie im Bereich der 3. Anpassung/Reformierung der Politik.

Die Implementierung erfolgt schwerpunktmäßig durch bilaterale TZ-Vorhaben sowie durch Aktivitäten der GPE. Bedeutende Themenfelder sind hierbei Verfügbarkeit, Arbeitsbedingungen, Ausbildung und Motivation des Lehrpersonals, kontinuierliche Weiterbildungen sowie adäquate Bildungsinhalte und -methoden.

DEU fördert das Thema zudem über die Internationale Arbeitsgruppe „Teachers for Education for All“. DEU ist Steuerungsmitglied und Hauptgeber zusammen mit NOR, EU-KOM, FRA und Indonesien. Die „Teachers for Education for All“ ist die einzige internationale Allianz von EFA-Partnern, die gemeinsam global das Thema des weltweiten Lehrermangels angeht und versucht, im internationalen Dialog Lösungsansätze zu entwickeln und den Erfahrungsaustausch zu fördern. Die Task Force ist zunächst bis Ende 2012 in der UNESCO verankert. DEU hat großes Interesse, dass das Thema auch nach 2012 weiterhin interna-

tional gefördert wird und setzt sich in der „Teachers for Education for All“ dafür ein, Wege und Möglichkeiten diesbezüglich zu finden.

19. Welche Maßnahmen plant das BMZ, um marginalisierte Gruppen (insbesondere Kinderarbeiter) zu fördern und ihnen einen gleichberechtigten Zugang zu guten Bildungsangeboten zu ermöglichen?

Das Menschenrecht auf Bildung ist maßgeblich für unsere Bildungsstrategie und für alle damit verbundenen Maßnahmen. Um Chancengleichheit zu verbessern, setzt sich das BMZ im Sinne einer Inklusiven Bildung für alle Bevölkerungsgruppen ein, insbesondere für benachteiligte Gruppen wie z. B. Mädchen und Frauen, Menschen mit Behinderungen oder Kinder und Jugendliche, die arbeiten müssen, sowie indigene Völker. Konkret wird derzeit die komplexe Thematik konzeptionell-methodisch aufgearbeitet. Außerdem werden nach Möglichkeit innovative Praxisbeispiele zur Umsetzung von Inklusiver Bildung gefördert werden.

20. Welche Maßnahmen plant das BMZ, um Bildung in Gebieten mit schwacher Infrastruktur, besonders im ländlichen Raum, zu fördern?

Ländliche Räume leiden vielfach an ihrer mangelnden Attraktivität. Wegen Perspektivlosigkeit wandern vor allem jüngere Menschen in der Hoffnung auf Arbeit und ein besseres Leben in die Städte oder ins Ausland ab. Zu den wichtigen sozialen Einrichtungen im ländlichen Raum zählen vor allem Schulen, wobei nicht nur deren physische Existenz ausreicht, sondern sämtliche finanziellen und andere Zugangsbarrieren beseitigt werden müssen. Durch gezielte Bildungs- und Ausbildungsförderung kann der Nutzen einer umfassenden Entwicklung des ländlichen Raumes für die Ernährungssicherung maximiert werden.

Durch Infrastrukturmaßnahmen, Capacity Development in dezentralen Bildungsverwaltungen und Bildungseinrichtungen, Lehrerausbildung u. a. ist geplant, die Defizite im Bildungsbereich in Gebieten mit schwacher Infrastruktur anzugehen.

21. Wie möchte das BMZ Bildung in Krisen- und Konfliktgebieten fördern, um den derzeit 28 Millionen Kindern in fragilen Konfliktgebieten Zugang zu Bildung zu ermöglichen?

Kriege und Gewaltkonflikte wirken als zentrales Entwicklungshemmnis und beeinträchtigen das Funktionieren von Bildungssystemen. Sie zerstören die Bildungsinfrastruktur und verhindern den Schulbesuch von geschätzt 28 Millionen Kindern weltweit. Benachteiligte Kinder – etwa Kindersoldaten, Flüchtlinge und Angehörige ethnischer Minderheiten – sind davon besonders betroffen. Um das MDG-Ziel „Bildung für Alle“ zu erreichen, muss deshalb insbesondere die Bildung in Ländern mit fragiler Staatlichkeit gefördert werden.

Um Bildung in fragilen Staaten noch stärker zu fördern, setzt das BMZ in der Zusammenarbeit mit der GPE bilaterale Mittel für ein Regionalprogramm in Afrika ein. Mit diesem Leuchtturmprojekt, der BACKUP Bildung, werden afrikanische Länder mit fragiler Staatlichkeit in den Bereichen Grund- und Sekundarbildung unterstützt (siehe Antwort zu Frage 2).

Im Rahmen von Fachveranstaltungen fördert das BMZ vermehrt den Austausch zu Fragen im Kontext von fragiler Staatlichkeit und Bildung. Hierzu fand am 17. April 2012 im BMZ in Bonn das Fachgespräch „Promoting Education in Countries Affected by Fragility and/ or Conflict“ statt. Zusätzlich ist im Frühjahr 2012 in Kooperation mit FriEnt eine Experten-AG zu Fragen der Friedenspädagogik etabliert worden.

22. Wie wird sich das BMZ dafür einsetzen, Bildungssysteme in den Partnerländern zu stärken?

Bildungssysteme in ihrer Gesamtheit zu stärken heißt für das BMZ, sich von einer isolierten Förderung einzelner Bildungsbereiche zu lösen und stattdessen zu ermöglichen, dass Wissens- und Kompetenzerwerb über die gesamte Lebensspanne und an unterschiedlichen Lernorten stattfinden kann. Dazu wird das BMZ Kooperationsländer unterstützen, im Bildungssektor Prozesse und Strukturen auf pädagogischer Ebene (z. B. hinsichtlich Curriculum und Unterrichtsgestaltung), auf institutioneller Ebene (z. B. Management und Verwaltung von Bildungsinstitutionen) und auf bildungspolitischer Ebene (z. B. Bildungsplanung, Finanzierung, Monitoring) so zu gestalten, dass eine nahtlose Verknüpfung der Bildungsbereiche (frühkindliche Bildung bis Erwachsenenbildung) und der dabei involvierten Bildungsinstitutionen gelingen kann.

23. Wie möchte das BMZ die Kooperation und die Abstimmung mit anderen Gebern im Bildungsbereich verbessern, damit es nicht zur Herausbildung von „donor orpans“ im Bildungsbereich kommt?

Die internationalen Vereinbarungen zur Verbesserung der Geberharmonisierung haben auch für den Bildungsbereich Gültigkeit.

Im Bereich Bildung ist darüber hinaus die internationale Partnerschaft GPE ein zentrales Instrument zur Umsetzung der Entwicklungsziele im Bereich Bildung. GPE hat sich von Anfang an auch der Geberharmonisierung und Koordinierung verpflichtet.

Geber wie Partnerländer sind im Rahmen der GPE auf vielfältige Weise im Dialog mit dem Ziel, Bildung für alle Kinder weltweit zu erreichen. Die Aufgabenteilung erfolgt unter anderem im Kreise dieser Partnerschaftsstruktur auf Länderebene, aber auch in den einzelnen Gremien der GPE und auf Vorstandsebene, wo über Stimmrechtsgruppen knapp 50 Partnerländer, zivilgesellschaftliche Akteure, Stiftungen, Wirtschaftsvertreter sowie 19 Geber bzw. multilaterale Geberinstitutionen vertreten sind. Die GPE ist somit der zentrale Rahmen, in dem Fragen nach potenziellen „donor orphans“ besprochen werden.

Innerhalb der EU werden entwicklungspolitische Belange und Neuerungen in den Politiken der EU-Mitgliedstaaten ausgetauscht, z. B. im Rahmen des Forums „EU Education Experts“. Im Bereich der beruflichen Bildung findet darüber hinaus im Rahmen der European Training Foundation (ETF) Austausch mit anderen Akteuren der Entwicklungszusammenarbeit in diesem Bereich statt; in der Grundbildung findet ein ähnlicher Austausch im Rahmen der Gebergemeinschaft statt, unter anderem bei den sogenannten Like-Minded Donor Meetings.

24. Wie erfolgt die Abstimmung zwischen dem BMZ und Auswärtigen Amt im Bereich Bildung in Notsituationen, Krisen und Konfliktsituationen?

Der Koordinierungsausschuss „Humanitäre Hilfe“ tagt regelmäßig alle drei Monate im Wechsel unter Vorsitz des Auswärtigen Amts bzw. des NRO-Dachverbands VENRO im Auswärtigen Amt bzw. bei einer NRO als Gastgeber. An den Sitzungen nimmt regelmäßig auch das BMZ teil. Hiermit besteht eine breite Plattform zur Abstimmung nicht nur zwischen den Ressorts, sondern auch mit den 18 regulären Mitgliedern des Ausschusses, die als humanitäre Akteure selbst entsprechende Hilfsmaßnahmen umsetzen.

Der Koordinierungsausschuss beschäftigt sich inhaltlich mit einem sehr weiten Spektrum an Themen, die von allgemeinen Fragen wie der Koordinierung und den Grundsätzen, nach denen humanitäre Hilfe zu leisten ist, bis zu den ganz

konkreten Fällen akuter humanitärer Notlagen gehen. Aus besonderem Anlass werden auch Sondertreffen einberufen.

Bei akuten Notsituationen gibt es zwischen BMZ und AA eine laufende Abstimmung ad hoc, mit dem Ziel, schnell Mittel bereitzustellen, die dann durch erfahrene Trägerorganisationen in der jeweiligen Region umgesetzt werden. Dabei wird auf sinnvolle Abstimmung zwischen den von beiden Häusern geförderten Aktivitäten geachtet. Not- und Übergangshilfsprojekte können dabei Komponenten der Bildungsförderung enthalten. Nur einige wenige Projekte sind ganz auf den Bildungssektor ausgerichtet. Hierbei handelt es sich z. B. um Projekte zur Einführung und Verbesserung von Schulspeisung.

Alle Projektanträge aus den Bereichen der Not- und Übergangshilfe, die zur Förderung aus dem BMZ vorgesehen sind, werden vor der Entscheidung dem Auswärtigen Amt mit der Frage vorgelegt, ob es aus außenpolitischer Sicht Bedenken oder Einwände gibt. Hierin besteht also eine weitere Möglichkeit der Abstimmung. Außerdem informieren sich das AA und das BMZ regelmäßig gegenseitig über die aus den Häusern erfolgten Zuwendungsbescheide (das heißt, wenn die positive Projektförderentscheidung getroffen ist) an die jeweiligen Trägerorganisationen für die einzelnen Projekte.

25. Welche Maßnahmen unterstützt die deutsche Entwicklungszusammenarbeit, um Lernbedingungen zu verbessern und Gewalt an Schulen zu begegnen, und die damit verbundenen Schulabbruchquoten zu senken?

Da Gewalt an Schulen unterschiedliche Ursachen hat, müssen Ansätze kontextbezogen betrachtet werden. Die Maßnahmen deutscher Entwicklungszusammenarbeit zielen unter anderem auf Unterstützungsangebote für benachteiligte Bevölkerungsgruppen, Verbesserung der Jugendbeschäftigungsfähigkeit, die Entwicklung von nationalen und regionalen Präventions- und Jugendpolitiken, Medienkampagnen gegen vorherrschende Gewaltkultur, Friedens- und Werteerziehung, Spracherziehung sowie die Konzeption von „Schule als sicheres Umfeld“. Zusätzlich ist die Fortbildung von Lehrkräften, Schulsozialarbeitern, Schulpsychologen, im Schulmanagement und in der Bildungsadministration relevant. Exemplarisch sind hier einige Ansätze dargestellt:

– Die von DEU finanzierten Schulbauten werden zunehmend so konzipiert, dass sie für die Schüler ein lernförderliches, störungsfreies Umfeld und einen Ort des Rückzugs bieten. So wurden beispielsweise bessere und sichere Schulgebäude für 20 000 Kinder in den Armenvierteln von Nairobi, Mombasa und Kisumu (Kenia) geschaffen. Jede dieser Schulen hat eine Bibliothek, ein Sportfeld, einen Obst- und Gemüsegarten sowie eine Küche. So wird konzentriertes und abwechslungsreiches Lernen auch für die Kinder möglich, die nicht in den traditionell „guten“ Vierteln der Städte geboren wurden.

– Die deutsche Entwicklungspolitik unterstützt Angebote speziell für benachteiligte Mädchen, Flüchtlinge, ehemalige Kindersoldaten und andere marginalisierte Gruppen und verbessert die Bildungsangebote für Kinder und Jugendliche in ländlichen Armutsgebieten. In Schulen und außerschulischen Bildungseinrichtungen, die maßgeblich mit Gewalt konfrontiert sind, werden zusätzliche gewaltreduzierende Elemente in das Projekt integriert.

Anlage zu Frage 3
Welche Maßnahmen förderte das BMZ im Bildungssektor im Jahr 2011?

Land/ BMZ-Nr.	Förderb	Projektbezeichnung
Afghanistan		
201026186	11110	Förderung der Erwachsenenbildung in Afghanistan
201055276	11120	Aufbau eines Bildungsfernsehsenders u. -programmes in Mazar-i-Sharif, Afghanistan
200570267	11220	Grundbildungsprogramm -Begleitmassnahme
200666552	11220	Grundbildungsprogramm
200833582	11220	Fortführung des Integrierten Schul- und Alphabetisierungsprojekts in Kabul und den Provinzen Wardak, Logar und Pandschir
200921890	11220	Programm Förderung der Grundbildung
201016989	11220	Bau von Klassenräumen in Qurghan und Andkhoi in Nordwest-Afghanistan, Mir Said Baraka, Tawachi, Ghejerabad, Afghanistan (NFAFG)
201031848	11220	Alphabetisierung für Frauen und Mädchen in Jaghori/Hazarajat
201131614	11220	Elementare Schulbildung für Kinder und Frauen in Kabul und einigen ländlichen Provinzen
201134030	11220	Aufstockung der Schule Qala-ye Murad Bek um 6 Kassenräume, Afghanistan
200833038	11320	Förderung des Wirtschaftsgymnasiums für Mädchen Jamhuriat in Kabul/Afghanistan
200821645	11330	Förderung der Beruflichen Bildung
200967455	11330	Bau von Technischen Schulen in Nordafghanistan
201021138	11330	Förderung der Beruflichen Bildung
201030790	11330	Kurse zur Förderung der Aus- und Weiterbildung von Frauen in der Region Andkhoi / Afghanistan
201031897	11330	Unterstützung des VUSAF Education Center in Andkhoi/ Afghanistan
201034230	11330	Ausbildungs- und Beratungszentrum für Frauen und Mädchen in der Provinz Kabul
201044619	11330	PRF-Sonderprogramm "Return to Employment in Afghanistan" - REA
201126002	11330	Berufliche Fortbildung von afghanischen Kleinunternehmern zur nachhaltigen Umsetzung von dezentralen Vorhaben der sanitären Grundversorgung und Abwasserreinigung
Afrika na (nur EL)		
201022581	11110	Deutsche Backup-Initiative Bildung in Afrika
201026012	11110	Förderung der Erwachsenenbildung in Afrika
200226076	11230	Erziehung, Ausbildung und Betreuung marginalisierter und sozial benachteiligter Kinder und Jugendlicher in Sierra Leone und Liberia
200826008	11230	Kinder und Jugendliche in schwierigen Lebenslagen Benin und Niger
201126184	11230	Kinder und Jugendliche in schwierigen Lebenslagen, Benin und Niger
201121714	11330	Regionalvorhaben zur Qualifizierung und Beschäftigungsförderung Jugendlicher
200733790	11420	Stipendienprogramm der Fakultät für Sozialwissenschaften u. Verwaltung an der Katholischen Universität UCAC / Kamerun
200932889	11430	Finanzierung der Arbeit des Denis-Hurley-Friedensinstituts mit Sitz in Pretoria (2009-2012)
201121656	11430	Aus- und Fortbildung von Medienschaffenden in Afrika - Deutsche Welle Akademie
Ägypten		
200466417	11220	Bau von Grundschulen, Phase VI
200670018	11220	Bau von Grundschulen, Phase VI -Begleitmassnahme-

200865667	11220	Unterstützung der Sektorreform im bereich Grundbildung
201032523	11220	Gemeinwesenarbeit und Verbesserung der Grundbildung in Armenvierteln der Megastadt Kairo sowie in den oberägyptischen Gouvernoraten Minia, Luxor,Assuan
200939025	11230	Weitere Unterstützung des ökumenischen Komitees zur Bekämpfung des Analphabetentums in Ägypten
200939041	11230	Ausrüstung für nicht-formale berufliche Grundbildung am Don Bosco Institut in Alexandria
201133446	11230	Alphabetisierungs- und Grundbildungskurse der Caritas Ägypten
201030394	11330	Ausbildungsmaßnahmen für arbeitslose Jugendliche in Port Said Diözese Port Said
201121771	11330	Jugendbeschäftigung und Qualifizierung
201131937	11430	Zwischenfinanzierung 1.1.2011-31.12.2011 Alphabetisierungs- und Grundbildungskurse der Caritas Ägypten

Albanien

201126036	11230	Kinder- und Jugendarbeit in Albanien
200620948	11330	Nachhaltige Wirtschaftsentwicklung durch berufliche Bildung
200721548	11330	Berufliche Bildung in Nordost-Albanien
200833913	11330	Ausweitung der Kapazität von Bildungs-und Ausbildungsstätten in kirchlicher Trägerschaft in Albanien
201021872	11330	Programm Berufliche Bildung
201174770	11330	UAW'Alternativa Professionale',berufliche,soziale Integration gefährdeter Jugendlicher/Minderheiten

Amerika na (nur EL)

200626085	11110	Förderung der Erwachsenbildung in Lateinamerika und der Karibik
201126192	11330	Qualifizierte Sozialarbeit mit Frauen und Mädchen in Kolumbien und Ecuador
200820621	11430	Indigene interkulturelle Universität

Angola

200920215	11330	Qualifizierung für den Arbeitsmarkt in Angola
201115948	11330	Ländliches Berufsausbildungszentrum Caconda
201132158	11430	Zwischenfinanzierung des Ausbildungsprojektes von Sozialarbeitern in Angola/Luanda

Argentinien

200934406	11220	Erweiterung der Grund-und Hauptschule "Jesus Obrero", Argentinien
201155720	11330	Berufliche Ausbildung für marginalisierte Jugendliche in Bahia Blanca

Armenien

200926030	11230	Familienorientierte Förderung von Kindern und Jugendlichen in schwierigen Lebenslagen, Armenien

Asien na (nur EL)

199326836	11110	Förderung der Erwachsenenbildung in Asien und im Kaukasus
201126028	11110	Förderung der Erwachsenenbildung in Asien und im Kaukasus
201021476	11330	Regionale Kooperationsplattform (RCP), Aus- und Weiterbildung von Lehr- und Führungspersonal an Beruflichen Schulen in Asien
201122365	11330	Regional Leadership and Capacity Building in TVET
200939082	11430	Stipendienprogramm für Führungskräfte aus kirchlichen und anderen Gruppen (2010-2013) in Asien
201132000	11430	Stipendien für Führungskräfte aus kirchlichen und anderen Gruppen in Asien

201132018	11430	Stärkung von Führungskräften indigener Interessenverbände in verschiedenen asiatischen Ländern durch gemeinsames Lernen und Austausch

Äthiopien

201016542	11220	Ausbau der Schulen in Mekerie, Distrikt Estie; Äthiopien
201055250	11230	Errichtung eines Freizeitparks als einkommensschaffende Maßnahme für das Straßenkinderprojekt in Jimma, Äthiopien
200166199	11330	Investitionsprogramm für Berufsbildung
200832048	11330	Sozialarbeit für Straßenmädchen in Armenvierteln von Addis Abeba
200865535	11330	Programm Nachhaltige Wirtschaftsentwicklung (ecbp) - Investitionsprogramm Berufsbildung II
200933630	11330	St. Mary's Landwirtschafts- und Handelsoberschule und St. Mary Sozialzentrums in Wukro
201122159	11330	Kapazitätsaufbau im Bildungswesen
201122167	11330	Finanzierungsbeiträge zu ecbp
201029354	11430	Fortbildung von Fach- Führungskräften zur Stärkung der kirchlichen Entwicklungsarbeit in Äthiopien

AU

201122340	11330	Förderung der beruflichen Qualifizierung in der Landwirtschaft über NEPAD/CAADP
201022763	11420	Pan-afrikanische Universität (PAU)
201122118	11420	Förderung der Afrikanischen Union im Bereich Frieden und Sicherheit

Aus- und Fortbildung

201105600	11420	Sachmittelprogramm für Hochschulen in EL im HHJ 2011
200605600	11430	Fortbildungsprogramm für Hörfunk- und Fernsehfachkräfte

Bangladesch

201133800	11120	Weiterführung von Aus- und Fortbildungsangeboten des Caritas Development Institute in Dhaka
200815308	11220	Grundbildung für Kinder aus extrem armen Familien und indigenen Gemeinschaften in Bangladesch
200915611	11230	Verbesserung der Wohn-und Lebenssituation für ehemalige Slumbewohner, Bangladesch
200934067	11230	Integriertes Kreditprogramm für Slumbewohner, Bangladesch
201030360	11230	Weiterführung der Bildungs- und Gesundheitsarbeit am Notre Dame College für Menschen in Armenvierteln in Dhaka
201115369	11230	Integriertes Kreditprojekt mit Vorschulerziehung, Gesundheitsdiensten und Reinigung von arsenverseuchtem Trinkwasser
201030006	11330	Weiterer Zuschuss für die Mobilen Handwerksschulen für Jugendliche und Frauen in Bangladesch
201030840	11330	Weiterführung regionaler Handwerksschulen der Caritas Bangladesh in Bangladesh
201034446	11330	Ausbildungsprogramm Jugendliche in Mymensingh, Bangladesch
201133826	11330	Weiterführung regionaler Handwerksschulen der Caritas Bangladesh in Bangladesh
200930271	11430	Weiterführung von Aus- und Fortbildungsangeboten des Caritas Development Institute in Dhaka / Bangladesch
200932137	11430	Weiterführung der Fortbildungsangebote für Lehrkräfte und des interreligiösen Austausches mit muslimischen Schulen
201133081	11430	Fortbildung und Begutachtung von Partnerorganisationen in Bangladesch

Benin

200821561	11110	Unterstützung des Capacity Developments im Bildungssektor
200865634	11220	Grundbildung III (Korbfinanzierung)

Bolivien

200575597	11110	Beteilig.d.ziv.Gesellsch.Boliviens an d.Erziehungsreform im Grundbildungsbereich (Fortführung)
200833186	11110	Konsolidierende Förderung des Einsatzes für eine kontextgerechte Bildungspolitik in Bolivien
201174846	11110	Beteilig.d.ziv.Gesellsch.Boliviens an d.Erziehungsreform im Grundbildungsbereich (Fortführung)
201116805	11120	Verbesserung der Lebensbedingungen für Migrantenfamilien durch schulische Grundbildung und Berufsvorbereitung
201115401	11240	Bau einer Kindertagesstätte Alegria, Bolivien
201155761	11330	Schulische und berufliche Ausbildung für gehörlose Kinder und Jugendliche in Cochabamba
201121862	11430	Projekt zur dualen Journalistenausbildung

Bosnien-Herzegowina

201020890	11120	Erwachsenenbildung
201106061	11220	Bildung für alle-Aufbau behindertengerechter Schulen mit Fördermöglichkeiten für Kinder mit besonderen Bedürfnissen, Tuzla Kanton, Bosnien-Herzegowina
201155241	11230	Bau und Betrieb eines Rehabilitationszentrums mit integriertem Förderschul- und Werkstattbereich, Visoko, Bosnien-Herzegowina
200929273	11320	Errichtung des Schulzentrums Johannes Paul II in Bihac

Botsuana

200930388	11230	Beratung und Organisation von Selbsthilfegruppen unter Frauen, Jugendlichen und ethnischen Minderheiten in Botsuana

Brasilien

200975789	11110	Fortbildungs-,Lobby-u.Öffentlichkeitsarbeit zur Qualifizierung d.Jugend-u.Bildungspolitik(Forts.)
200774190	11230	Ökumenische Bildungsarbeit KOINONIA
200815506	11230	Erziehung,Unterricht und Ausbildung in der Favela Horizonte Azul, Brasilien
200931881	11230	Förderung und Qualitätssicherung von Alphabetisierungs- und Bildungsvorhaben in Nord- und Nordostbrasilien
201015833	11230	Rettung eines für die Region wichtigen Kindergarten
201134428	11230	Quantitative und qualitative Erweiterung von Programmen zur sozialen Integration von durch Armut und Gewalt geprägten Kindern und Jugendlichen, Crato, Brasilien
201155480	11230	Sozialarbeit im Armenhaus Brasiliens, Maranhao, Brasilien
201022243	11420	Hochschulkooperation Tropenwald und Energie

Bulgarien

200321638	11330	Förderung der beruflichen Erwachsenenbildung

Burkina Faso

201115856	11120	Verbesserung der beruflichen Ausbildung im Metallhandwerk
201116748	11120	Verbesserung der Schulausbildung in Nandiala, Burkina Faso
200615427	11220	Gesellschaftliche Reintegration von Straßenkindern durch Grundbildung und Fußballsport
200916866	11220	Bau eines CEG im Departement Barsalogo, Burkina Faso

200934273 11220 Schulbauprogramm 2009/2010, Burkina Faso
201015551 11220 Grundschulen für Garango, Burkina Faso
201115542 11220 Schulbauprogramm 2011/2012 in Burkina Faso
201115955 11220 Schulen und Trinkwasser in den Departements Piéla und Bilanga, Burkina Faso
201155498 11220 Schulbauprogramm 2011-2013 in Burkina Faso
201115476 11230 Bau und Einrichtung eines Frauenzentrums, Gando, Burkina Faso
201115393 11320 Bau eines College in Sapone Marche, Burkina Faso
201116565 11320 Bau einer weiterführenden Schule
201015908 11330 Berufsbildungszentrum für technische und kaufmänische Berufe, Bobo-Dioulasso, Burkina Faso

Burundi

200731687 11230 Förderung des Jugendzentrums Kamenge (CJK) in den Bereichen Aids-Aufklärung und Bildung für Frieden- und Konfliktarbeit
200832097 11330 Sanierungs- und Umbaumaßnahmen an Gebäuden der 'Technischen Sekundarschule' Gihanga

China (VR)

200829259 11220 Verbesserung des Zugangs zur Grundbildung in der Diözese Xian
201129329 11330 Didaktische Innovation und Lehrerfortbildung an der Changshan Professional and Technical School, Provinz Zhejiang
200873745 11420 Unterstützung für StudentInnen aus Armutsregionen, Stadt Nanjing/ Provinz Jiangsu
200929059 11430 Fortbildungsmaßnahmen für Sozialverwaltungsangestellte und SozialarbeiterInnen in Qinghai
201073709 11430 Capacity Building für die MitarbeiterInnen der Amity-Stiftung in der Zentrale in Nanjing
201129097 11430 Weiterbildung von Fachkräften in Sozialarbeit in der VR China

Cote d'Ivoire

201074673 11130 Regionales Qualifizierungsvorhaben "Schule und Entwicklung" (Fortf.)
200066472 11220 Grundbildung (Methodistenschulen, Phase II)
201055292 11220 Schulbau in Léléblé
200831677 11330 Weitere Förderung der handwerklichen Ausbildung im C.F.P. 'La Salle' in Daloa

Dschibuti

201106111 11240 Frühkindliche Bildung, Tadjourah, Dschibuti

El Salvador

200915975 11230 Verbesserung der Lebensbedingungen in drei Gemeinden von San Miguel, El Salvador
201034263 11230 Armutsbekämpfung durch den Aufbau eines integralen Schulungszentrums für Frauen und Jugendliche im Municipio Ciudad Arce, El Salvador

Entwicklungsländer (regional na)

198026874 11110 Aus- und Fortbildung von Erwachsenenbildnern
200307124 11110 Education For All (EFA) Monitoring Report
201026079 11110 Information und Kommunikation für Erwachsenenbildung und Entwicklung
201126010 11110 Aus- und Fortbildung von Erwachsenenbildner/innen aus Entwicklungsländern (A+F)

	200852020	11120	Bildungs-, Lern- und Reflektionsprojekt für den weltwärts-Freiwilligendienst
	200973511	11182	Auswertung und Begleitung von entwicklungspolitisch wichtigen Vorhaben, Fortführung
	200279398	11330	International Programme on Technical and Vocational Education and Training (TVET)
	200505644	11420	Ärzteprogramm / PAGEL
	200505693	11420	Sur Place- und Drittlandstipendienprogramm, EL-bezogene Aufbaustudiengänge, Beraterprogramm, Langzeitdozenturen, AGGN
	200505701	11420	Fachbezogene Partnerschaften mit Hochschulen in EL
	200505719	11420	Länderbezogenes Stipendienprogramm
	200505727	11420	Alumni-Programm zur Betreuung und Bindung ausländischer Alumni aus EL
	200505743	11420	Georg Forster - Forschungsstipendienprogramm
	200805622	11420	Schwellen- und Ankerlandprogramm
	200905638	11420	Hochschulexzellenz in der Entwicklungszusammenarbeit
	201143304	11430	Berufliche Förderung von zurückkehrenden Entwicklungshelferinnen und Entwicklungshelfern gemäß § 12 EhfG, 2011
Eritrea			
	201115443	11320	Verbesserte Bildungschancen an der Keren Secondary School, Eritrea
Europa na (nur EL)			
	201033620	11120	Erweiterung und Kapazitätsaufbau für schulische und berufliche Bildung in kirchlicher Trägerschaft in Albanien, Bosnien-Herzegowina und Kroatien
	201033984	11120	Förderung von Bildungseinrichtungen und Gemeinwesenarbeit in Südosteuropa
	201132182	11120	Förderung von Einrichtungen der Jugendbildungs-und Sozialarbeit sowie Einkommens- und Beschäftigungsförderung von Jugendlichen in Bosnien-Herzegowina und Kroatien
	201133859	11120	Förderung von Sekundarschulbildung und politisch-soziale Erwachsenenbildung in Albanien, Kosovo und Bosnien-Herzegowina
	200839365	11430	Förderung des Dialoges und Erfahrungsaustausches von Bildungseinrichtungen in Südosteuropa
Fidschi			
	201074574	11430	Süd-Süd-Personalaustausch zur Kapazitätsentwicklung kirchl. Organisationen und Sozialdienste
Fondo Indígena (FI)			
	201122449	11430	Indigene Interkulturelle Universität
Georgien			
	200932327	11430	Stärkung d. Zivilgesellschaft in Georgien/ Fortführung, Qualifizierung von Institutionen d. Erwachsenen-u. Berufsbildung
Ghana			
	201175231	11120	Fertigstellung,Vorbereitung des Ausbildungsbetriebs Zentrum Qualifizierung Berufschullehrer,Handwerk
	200930404	11220	Ausbildungsförderprogramm für Straßenkinder im Ballungsraum Accra / Ghana
	201133438	11230	Ausbildungsförderung für Straßenkinder in Accra
	200934182	11240	Kindergarten in Denchemouso, Ghana

200773572 11330 Bau eines Zentrums zur Qualifizierung von Berufsschullehrer/innen und Handwerksmeister/innen
200931485 11330 Bau einer Berufsschule in Goaso
200974295 11330 Qualitätssteigerung beruflicher Bildungseinrichtungen und Existenzgründerhilfen für Mädchen, junge F
201031988 11330 Instandsetzung einer Berufsschule für Mädchen in Han
201074210 11330 Berufliche Bildung benachteiligter Mädchen im ländlichen und semi-urbanen Raum nördlich von Accra
201074871 11330 Non-formales Berufsausbildungsprogramm in Mittelghana (Fortsetzung)
201030568 11430 Qualifizierungsmaßnahmen für das kirchliche Berufsausbildungswesen in Ghana

Globale Vorhaben einschließlich Konventionsvorha ben, Sektor- und Pilotvorhaben

201121425 11110 Sektorberatung Bildung
201021757 11230 Umsetzung von Kinder- und Jugendrechten
200821421 11330 Neue integrierte und angepasste Projektansätze in der Berufsbildungszusammenarbeit

Guatemala
200821884 11120 Programm zur Förderung der Bildung (PACE)
200915314 11120 Empowerment von Jugendlichen und Kindern in ländlichen und indigenen Gemeinden im Norden Guatemalas
200165837 11220 KV - LäNDLICHE PRIMARSCHULBILDUNG PRONADE III
200831685 11220 Förderung von Kindern und Jugendlichen in der Konfliktsiedlung Lomas de Santa Faz in Guatemala Stadt

Guinea
200620641 11110 Förderung der Grundbildung

Haiti
200830844 11220 Grundbildung für vom Schulsystem ausgeschlossene Kinder in Elendsvierteln von Port-au-Prince / Haiti
201016849 11220 Verbesserung der Schulsituation in Haiti
201033679 11220 (EBH) Sicherstellung der Grundbildung in ländlichen Regionen durch kirchliche Schulen in Haiti
201116573 11220 Grundschulbildung Haiti
201133206 11220 (EBH) Sicherung der Grundbildung für vom Schulsystem ausgeschlossene Kinder in fünf Elendsvierteln von Port-au-Prince / Haiti
201155472 11320 Programm zur Verbesserung der Schulsituation, Dominikanische Republik und Haiti
200832477 11330 Berufsbildung und Sozialarbeit mit Jugendlichen in Lakou, Port-au-Prince/Haiti

Honduras
201120716 11110 Förderung non-formaler Berufsbildung
200266965 11220 KV - Education for All -Fast Track Initiative-
200621730 11220 KV-Programm zur Förderung der Qualität der Grundbildung im Rahmen von EfA/FTI
201122233 11220 Programm zur Förderung der Qualität der Grundbildung im Rahmen von EfA/FTI

200834093	11230	Ausbildungszentrum und Reintegrationsmaßnahmen für Jugendliche, Honduras

Indien

201015627	11120	Schulbildung statt Kinderarbeit
201015643	11120	Trainingsprogramm für Dalits sowie Ausbau eines Trainingszentrums in Bihar, Buxar District, Indien
201115633	11120	Verbesserung der Berufsausbildung
201115740	11120	Non-Formale Berufsausbildung für Schulabbrecher und arbeitslose Jugendliche aus sozialen Randgruppen
201155571	11120	Bau und Erweiterung des Hostels für Mädchen, Thandla, Indien
201155589	11120	Bau eines Internats für 50 Mädchen, Indien
201155902	11120	Non-formale berufliche Ausbildung im Medienbereich für marginalisierte Jugendliche in Chennai
200833046	11130	Fortsetzung des Menschenrechts-Unterrichts in staatlichen Schulen für Kinder aus Dalit und indigenen Familien/Tamil Nadu
200832279	11220	Förderung von Grundbildung für Marginalgruppen in Indien
200915686	11220	Grundbildung (Bau einer Grund- und Hauptschule) und Frauenförderung (Bau eines Trainingszentrums) Assam, Indien
200931212	11220	Förderung von Grundbildung für Marginalgruppen in Indien (2009)
200932459	11220	Verbesserung der Gesundheits- und Rechtssituation von Frauen und Kindern im Block und Distrikt Kaushambi, U. P./Indien
200933986	11220	Grundschulbildung für Kinder aus muslimischen Gemeinden in Gujarat
200934315	11220	Umbau und Erweiterung eines Hostels für Mädchen, Indien
201015494	11220	Grundbildung für Karbi-Schüler, Assam, Indien
201015528	11220	Grund- und Hauptschulen für Stammesvölker in Assam, Indien
201015957	11220	Erweiterung von Grund- und Hauptschulen in Assam, Indien
201016997	11220	Programm: Bau von fünf Grund- und Hauptschulen in den Distrikten Goalpara, Kamrup, Morigaon und Nagaon in Assam, Indien
201031145	11220	Förderung von Grundbildung für Marginalgruppen in Indien
201034008	11220	Bau einer Vorschule, eines Gesundheitszentrums und Erweiterung einer Grund- und Hauptschule in Ost- und Nordost-Indien, Westbengalen, Meghalaya, Indien
201034487	11220	Ausbau des Unterrichtsangebotes an vier bestehenden Grund- und Hauptschulen in Bihar, Bhojpur und Buxar, Indien
201115492	11220	Bau einer Grund- und Hauptschule in Missamari, Distrikt Sonitpur, Assam, Indien
201116904	11220	Bau einer Sonderschule inklusive Tiefbohrbrunnen, Damapada, Distrikt Cuttack, Indien
201130533	11220	Fortsetzung der Förderung der Grundbildung für Kinder von Prostituierten in Hyderabad, A.P.
201131218	11220	Weitere Stärkung von Kinderrechten und Förderung der Entwicklungschancen für Kinder und Jugendliche im Ukhrul Distrikt, Manipur (Phase III)
201131622	11220	Förderung von Grundbildung für Marginalgruppen in Indien
201155811	11220	Bau einer Grund- und Hauptschule für die Stammesbevölkerung in L. Tengnoupal, Manipur, Distrikt Chandel, Indien
200815563	11230	Integratives Rehabilitations- und Entwicklungsprogramm für bedürftige Kinder und Jugendliche in Assam und Meghalaya / Indien
200816694	11230	Prävention und Abschaffung der Kinderarbeit in Parvathipuram, Andhra Pradesh / Indien
200816868	11230	Stärkung der sozio-ökonomischen und gesundheitlichen Situation von Kindern und Frauen, Indien
200915538	11230	Landwirtschaftliche Entwicklung und Frauenselbsthilfeförderung, Indien
200915660	11230	Rehabilitation von Straßenkindern in Mumbai und Goa II; Unterstützung und Alternativen für Kinder der Straße

200933978 11230 Schaffung von Lern- und Begegnungsräumen für Jugendliche in Gujarat
200934323 11230 Stärkung und Partizipation von Frauen und Kindern in Süd-Indien
201030295 11230 Wirtschaftliche und soziale Förderung von Adivasi in den Distrikten Korea und Shahdol/Indien
200915884 11320 Bildungszugang und empowerment für Jugendliche aus den Scheduled Tribes in Peddaboddepalli, Andhra Pradesh
201116995 11320 Renovierung und Erweiterung einer Grund- u. Mittelschule, Indien
201155548 11320 Errichtung von Schülerinnenwohnheimen für Mädchen aus Stammesethnien an drei Standorten in abgelegenen Gebieten von Assam

201016534 11330 Berufliche Ausbildung und Einkommen schaffende Maßnahmen für marginalisierte Tribalstämme in den Talukas Jawahar und Mokhada/ Maharashtra, Indien
201032507 11330 Beratung und Strukturförderung des Netzwerkes FVTRS zur Förderung funktionaler Berufsbildung in Indien
201032515 11330 Förderung funktionaler Berufsbildung in Indien
201106186 11330 Armutsbekämpfung durch non-formale berufliche Ausbildung marginalisierter Jugendlicher in Quepem/Goa.
201116862 11330 Berufsqualifizierung von jungen Flüchtlingen in Assam
201116961 11330 Errichtung eines Berufs-Trainings-Zentrums in Anjar
201131606 11330 Förderung funktionaler Berufsbildung in Indien
201134063 11330 Non-formale und formale berufliche Bildung für marginalisierte Jugendliche in Bidar, Karnataka
201155738 11330 Ausstattung für Ausbildungszentrum für gewerbliche und technische Berufe in der Einrichtung Don Bosco "Home away from Home"
200833517 11420 Weiterführung des Stipendienprogramms für Dalit- und AdivasistudentInnen für höhere Ausbildungsgänge in Orissa/Indien
200930735 11420 Weiterführung des nationalen Stipendienprogrammes in Indien
201133727 11420 Weiterführung der Stipendienförderung für Dalit- und AdivasistudentInnen für höhere Ausbildungsgänge in Orissa
200931196 11430 Ausbildung für MitarbeiterInnen von kleineren Entwicklungsorganisationen in Nordindien
200932772 11430 Erschließung des Zugangs zur Entwicklungsarbeit für Studenten und Jugendliche im Großraum Delhi (Fortführung)/Indien
200933317 11430 Weiterbildung diözesaner Entwicklungsorganisationen und anderer NGOs in Nordostindien durch NEDSF - III Phase
201031814 11430 Jugendarbeit in Karnataka zur Stärkung der Zivilgesellschaft
201130574 11430 Schulung von Fachkräften zur Förderung einer nachhaltigen ländlichen Entwicklung in Maharashtra, Indien

Indonesien

200832162 11320 Sanierung und Teilneubau eines Mädchenwohnheims in Waingapu, Diözese Weetebula auf Sumba / Indonesien
200930305 11320 Bau eines Schülerinnenwohnheims in Kabanjahe, Nordsumatra / Indonesien

201030832 11320 Wiederaufbau des Schülerinnenwohnheims Kusuma St. Theresia der Steyler Schwestern in Atambua, West-Timor
200721332 11330 Programm: Nachhaltige Wirtschaftsentwicklung duch technische und berufliche Ausbildung sowie Training
200766071 11330 Berufsbildungsprogramm
200970442 11330 Berufsbildungsprogramm (Begleitmaßnahme)
201130905 11330 Fortführung der Ausbildungsaktivitäten für Landfrauen in Nurobo, Atambua

200732024 11420 Stipendien für MedizinstudentInnen zum späteren Berufseinsatz in den östlichen Landesteilen Indonesiens (2007 - 2012)

200830208	11420	Stipendienfonds für StudentInnen aus vom Erdbeben betroffenen Familien an katholischen Universitäten in Yogyakarta
200832147	11420	Stipendienfonds für benachteiligte kath. Studierende in Indonesien (2008-2011)
200832196	11420	Stipendien für zusätzliche MedizinstudentInnen zum späteren Berufseinsatz in den östlichen Landesteilen Indonesiens
200932806	11420	Qualifizierungsförderung junger DozentInnen an katholischen Hochschulen in Indonesien
201131994	11430	Erweiterung der Unterbringungskapazitäten für Angestellte der Driyarkara Hochschule in Jakarta
201132893	11430	Fachkräfteförderung in entwicklungsrelevanten Berufen durch den Hochschulverband APTIK
201133008	11430	Fortbildungsmaßnahmen im Bereich Management für Mitgliedsorganisationen des Verbands katholischer Berufsbildungseinrichtungen PAPKI

Israel

201129386	11320	Sportpädagogisches Projekt der Salvatorian Sisters' School in Nazareth und Ausstattung der Sporthalle

Jemen

200265561	11220	KV-Verbesserung der Grundbildung II
200466268	11220	Entwicklung des Grundbildungssektors, "BEDP" -Investition-
200865899	11220	Social Fund for Development V (SFD)
200965038	11220	SFD
201120807	11220	Programm zur Verbesserung der Allgemeinbildung
201165471	11220	SFD VIII
200765404	11320	Entwicklung des Sekundarbildungssektors
201122506	11330	Qualifizierung und Beschäftigung

Jordanien

200065326	11220	GRUNDSCHULBAUPROGRAMM
200465963	11220	Grundschulbauprogramm Phase III

Kambodscha

200933945	11110	Stärkung zivilgesellschaftlicher Beteiligung an Bildungsreformvorhaben in Kambodscha
200839050	11230	Betriebliche Berufsausbildung für Jugendliche in Kambodscha
201015866	11230	VCAO – Integriertes Programm zur Förderung von Kindern in Risikosituationen in der Provinz Takeo, Phase 2, Kambodscha
200875369	11430	Entwicklungspolitisches Training für Führungskräfte, Fortführung

Kamerun

200974907	11110	"Das Kind im Zentrum" Pädagogische Fortbildung an kirchlichen Primar- und Sekundarschulen (Fortf.)
200974659	11220	Integrierte Grundbildungsförderung in Mittelkamerun (Fortsetzung)
201034115	11220	Bau einer Schule nebst Brunnenanlage zwecks Wasserversorgung der Schüler
201074525	11230	Berufliche und soziale Jugendbildung (Fortführung)
200939066	11330	Berufliche Ausbildung und kleingewerbliche Förderung von Jugendlichen in Douala
200974444	11330	Unterstützung junger Menschen bei Berufs-+Arbeitsfindung + Medienarbeit im informellen Sektor (Ff)
201074889	11420	Bau Erweiterung Faculty zur Ausbildung jungen KonfliktmediatorInnen in Zentralafrikanischen Ländern

Kenia

200366104	11220	Förderung der Primarschulbildung in städt.Armutsgebieten
200465534	11220	Förderung der Primarschulbildung in städtischen Armutsgebieten II
201115823	11220	Grundbildung in Kiembeni, Kenia
200739078	11330	3-jährige Fortführung der nichtformalen beruflichen Ausbildung von AIDS-Waisen mit gleichzeitiger Kleingewerbeförderung
200833855	11330	Weiterführung der beruflichen Grundbildung und Kleingewerbeförderung für Jugendliche aus Elendsvierteln in Nairobi
201030063	11330	Verbesserung der handwerklichen Ausbildung und Kleingewerbeförderung in der Region "Rift-Valley"
201030071	11330	Weiterführung des nichtformalen Ausbildungs- und Gewerbeförderungsprogramms in Mombasa
201031921	11330	Dreijährige Fortführung der nichtformalen beruflichen Ausbildung und Förderungsmaßnahmen für Frauen im Slumgebiet Kariobangi/Nairobi
201032986	11330	3-jährige Fortführung der nichtformalen beruflichen Ausbildung von AIDS-Waisen mit gleichzeitiger Kleingewerbeförderung in der Region Kisumu (2011-2013)
201034164	11330	Technical and Agricultural Training Institute(TATI), Thika Juja Kalimoni, Kenia
201133735	11330	Weiterführung der beruflichen Grundbildung und Kleingewerbeförderung für Jugendliche aus Elendsvierteln in Nairobi
201116789	11430	Sensibilisierungskampagne für Führungskräfte der Kisii Ethnie in Kenia in zwei Distrikten zur Enttabuisierung des Themas weibliche Genitalverstümmelung

Kirgisistan

201022599	11230	Nachhaltige Wirtschaftsenwicklung; Perspektiven für die Jugend
201134493	11230	2. Wohnhaus und Filzwerkstatt für das Sozialdorf Manas, Kirgistan
200820522	11330	Programm Berufsbildung und Beschäftigungsförderung
201122142	11330	Nachhaltige Wirtschaftsentwicklung; Fonds für Entwicklungsprojekte in Zusammenarbeit mit der Zivilgesellschaft in ländlichen Regionen

Kolumbien

200934166	11120	Programm für 4 Schul- und Schulungsprojekte in Valle del Cauca und Cauca, Kolumbien
201134188	11330	Programm für 5 Schul- und Schulungs-Projekte in Valle del Cauca und Cauca, Kolumbien
201155746	11330	Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit von marginalisierten Jugendlichen durch standardisierte nonformale Berufsausbildung in Kolumbien
201030964	11430	Führungskräfteschulung und Jugendsozialarbeit zur Stärkung der Gemeinwesenarbeit in Armenvierteln von Bucaramanga

Kongo, Demokratische Republik

201074863	11110	Kapazitätstärkung einer kirchlichen Hochschule mit dem Schwerpunkt Pädagogik und angewandte Technik
201075092	11110	Qualifizierung des Schulmanagements und pädagogische Fortbildung in einer Krisenregion
201075795	11110	Hochschul- und Berufsqualifizierung Schwerpunkt Medizin und Umweltmanagement in Post-Konfliktregion
200875443	11120	Erweiterung einer Lehrerfortbildungsstätte für kirchlichen Schulen im Ost-Kongo
201139625	11120	Bau eines Wohnheimes für benachteiligte Studentinnen in Bukavu durch das Zentrum Olame

	201174986	11120	Erweiterung einer kirchlichen Universität im Ostkongo Schwerpunkt Landwirtschaft / Umweltmanagement
	201175223	11120	Qualifizierung einer kirchlichen Hochschule mit Schwerpunkt auf Medizin und Management
	200875609	11130	Bildungsqualifizierung, Friedenserziehung,HIV/AIDSprävention in drei Provinzen
	200975557	11130	Lehrerfortbildung und Quaalifizierung kirchlicher Primar- und Sekundarschulen in einem Krisengebiet
	200774737	11220	Neubau Primar-und Sekundarschule Epiphanie VI in Kalemie
	201115336	11220	Bau einer Schul- und Ausbildungsstätte, Katanga, Lubumbashi, DRKongo
	201116763	11220	Schulneubau Tunza la Mayatima, Kongo
	200821405	11230	Wirtschaftliche Integration benachteiligter Jugendlicher und junger Erwachsener in Maniema
	200875229	11230	Selbsthilfeförderung und Erwachsenenbildung in der Region Manianga
	200915827	11230	Mikrokreditfonds für Frauengruppen, DemRep. Kongo
	200974667	11330	Förderunglokalen Handwerks, Lehrlingsausbildung, Integration ehemaliger Kindersoldaten (Fortführung)
	200975375	11330	Berufspraktische Ausbildungskurse für Jungen und Mädchen, u.a. für ehemalige Kindersoldaten
	201030436	11330	Gründung und Ausstattung einer Berufsschule zur Stärkung der Arbeit der Fondation Pédiatrique Kimbondo bei Kinshasa
	201175561	11330	Aufbau einer Fachstelle für Berufsbildung im Bereich Bau und erneuerbare Energie
	200775338	11420	Qualifizierungsmaßnahmen kirchliche Hochschule (Landwirtschaft, Medizin)in Krisenregion (Fortführung
	200775437	11420	Unterstützung einer kirchlichen Hochschule mit Schwerpunkt Mikrofinanzen, Medizin, finanz.Stud.förd.
	200839316	11420	Förderung des Bibliothekwesens und Ausstattung von 69 Schulen mit Mathematikbüchern, DR Kongo
	200873679	11420	Bau und Ausstattung eines Labor- und Unterrichtsgebäudes für eine medizinische Fakultät
	200873794	11420	Bau und Ausstattung eines neuen Unterrichtsgebäudes einer medizinischen Fakultät im Ost-Kongo
	200975037	11430	Qualitätssicherung des höheren Bildungswesens protestantischer Kirchen in langjähriger Krisenregion
Kosovo			
	200915835	11230	Verwirklichung des Rechts auf Bildung für Roma, Kosovo
	200821371	11330	Förderung von Kompetenzzentren im Rahmen der Berufsbildungsreform
Kroatien			
	200521989	11330	Systemreform Berufsausbildung
Laos			
	200665588	11330	KV-Berufsbildung II
	200967315	11330	Programm Privatwirtschaftsentwicklung, Modul Berufbildung/ Vocational Education and Training Programme, Phase III
Libanon			
	200665687	11330	Wiederaufbau Berufsschulen
	201021864	11330	Förderung der beruflichen Bildung und der Entwicklung von KMU
Liberia			
	200839209	11120	Unterstützung des Schulwesen mit Ausstattung und Qualifikationsmaßnahmen bei kriegsbetroffenen Jugendlichen u. Lehrern

201132174 11220 Lehrerfortbildung sowie Ausstattung und Renovierung der katholischen Schulen in der Diözese Cape Palmas
200775445 11330 Non-formale Berufsausbildung, Traumabehandlung und Reintegration von jugendlichen ehemaligen Kämpfer
200933754 11330 Berufsbildung für kriegsbetroffene Jugendliche in der Diözese Gbarnga (2010 - 2012)
201132299 11330 Ausbau der Don Bosco Technical School in Monrovia
201174614 11330 Non-formale Berufsausbildung und Lebensberatung für junge Erwachsene (Fortf.)

Madagaskar
200932871 11420 Ausbildung von Sozialarbeiter/innen durch "Ecole de Service Social" 2009 - 2012
200733949 11430 Bau eines Bürogebäudes u.dreijährige Finanzierung der Beratungsmaßnahmen der diözesanen Koordinierungsstruktur CASEDIFEN
201029107 11430 Beratung und Begleitung eines Netzwerkes sozialer Kommissionen in der Erzdiözese Antananarivo

Malawi
200166215 11220 Primarschulbildungsprogramm, Phase III (incl. Primarschullehrerausbildung)
200920553 11220 KV-Programm Verbesserung der Grundbildung
201075811 11320 AP2015-Qualifizierung der Grundbildung durch Bau und Ausstattung einer Ausbildungsstätte

Mali
200766584 11220 Unterstützung des Bildungsprogramms PISE
201115617 11220 Grundschule Feya, Mali
201115658 11220 "Bildung und Gesundheit" 2011-2012 in Mali
201116508 11220 Förderung der Schulbildung, Wadougou-Sikoro, Mali
201116516 11220 Förderung der Schulbildung, Sala, Mali

Mauretanien
201022524 11120 Unterstützung von Bildungseinrichtungen und Fortbildungen im Bereich Dezentralisierung

MENA na
201020106 11330 Arabisch-Deutsches Technisches Wörterbuch
200820027 11420 Bikultureller regionaler Studiengang Erneuerbare Energien
200821272 11420 Bikultureller regionaler Studiengang Bildungsplanung

MOE/SOE na (nur EL)
201022227 11330 Stipendienprogramm der dt.Wirtschaft für den Westbalkan

Moldau
200924639 11330 Handwerkskammerförderung

Montenegro
200721134 11110 Schaffung neuer Arbeitsplätze über die Berufsbildung

Mosambik
200920926 11110 Grund- und Berufsbildung
200965400 11220 Bildungs-Swap ESSP-Fase IV

201016633	11220	201106087Bau einer Primarschule mit 5 Klassenräumen, Sanitäranlagen und zwei Lehrerwohneinheiten, Cruzamento Rica bei Macate, Provinz Manica, Mosambik
201133933	11320	Beitrag zur Sicherung und Verbesserung des Sekundarschulunterrichts in den ländlichen Gebieten der Diözese Lichinga
200833285	11420	Förderung der ländl. Entwicklung und des standortgerechten Landbaus durch die Entwicklung eines angepassten Konzeptes
200930545	11430	Gemeinwesenentwicklung und Gewaltprevention nach der Methode "Training for Transformation" in der Erzdiözese Beira

Myanmar

201115971	11220	Verbesserung der Lebensbedingungen in Kinderheimen, Myanmar
201179308	11220	Improving Childrens's Literacy and Numeracy Skills in Myanmar
200874784	11230	Funktionale Alphabetisierung ethnischer Minderheiten, Fortführung
201174739	11230	Funktionale Alphabetisierung ethnischer Minderheiten, Fortführung
201116755	11320	Neues Schulgebäude zum besseren Lernen, Manalay
201132620	11430	Errichtung eines Zentrums zur Ausbildung von Fachkräften für die Entwicklungsarbeit in Myanmar

Naher und Mittlerer Osten na (nur EL)

200328187	11120	Förderung der gesellschaftspolitischen und berufsorientierten Erwachsenenbildung in Jordanien, Syrien und im Libanon (JOSYLI)
201120930	11420	Bikulturelle regionale Aufbaustudiengänge in den Schwerpunkten

Namibia

199965898	11220	GRUNDBILDUNGSINFRASTRUKTUR IN LÄNDLICHEN GEBIETEN II
201074244	11330	Förderung handwerklicher Fertigkeiten u. sozialer Kompetenz bei Jugendlichen jungen Erwachsenen
201121987	11330	Berufliche Bildung in der Landreform
201122019	11330	Berufsausbildung

Nepal

201115435	11220	Verbesserung der Bildung und Bewahrung tibetischer Sprache und Kultur
201134303	11220	Maßnahme zur nachhaltigen Entwicklung der Bildungssituation in Chainpur, Nepal
200873588	11230	Berufliche Fortbildung und Empowerment von jungen Menschen zu Gender und Friedensförderung
200915892	11330	Formale und non-formale Berufsausbildung für marginalisierte Jugendliche in Thecho (Nepal)
200829184	11430	Ausbildung von ländlichen Führungskräften, Förderung von Selbsthilfe und einkommensschaffende Maßnahmen armer Bevölkerungsgruppen
201029370	11430	Weiterführung des Mikroprojektefonds für Entwicklungsarbeit von Nachwuchskräften in Sozialarbeit in Nepal

Nicaragua

201134170	11230	Verbesserung der ökonomischen, kulturellen und sportlichen Bedingungen von Jugendlichen sowie deren organisatorische Stärkung in 18 Gemeinden von drei Landkreisen im Departement Matagalpa, Nicaragua
201134477	11240	Erweiterung der integrierten Vorschule Coro de Angeles und Förderung der inklusion von Kindern mit Behinderung im Stadtteil Bartolome in Granada, Nicaragua
200266494	11330	Berufliche Bildung über die Asociacion Congregacion Salesiana

Nigeria

201134121	11220	Bau einer Grundschule in Nkpor, Nigeria
200875633	11330	Berufsausbildung von jungen Menschen in Nordostnigeria, Fortführung
200974147	11330	Non-formale Vermittlung handwerklicher Fertigkeiten an Jugendliche und Frauen (Fortführung)
201032564	11330	Ausbau und Betrieb des Berufsbildungszentrums in Bokkos / Erzdiözese Jos
201031368	11430	Fortsetzung des Projekts zur Entwicklungsplanung, Beratung und Weiterbildung der Kirchenprovinz Jos

Pakistan

200921742	11110	Nationales Grundbildungs-Politik-Programm
200820795	11220	Sektorprogramm Grundbildung - Nordwestgrenzprovinz
200921734	11220	Förderung der Grundbildung im Punjab
201131549	11220	Verbesserung der Lernstrukturen für Kinder aus Randgruppen in Quetta
200833053	11320	Ausbildung für LehrerInnen und SchülerInnen im Bereich Menschenrechte, Sargodha / Pakistan
200931790	11320	Grundbildung für gesellschaftlich Ausgegrenzte, insbesondere Mädchen, in Armutsregionen von Pakistan, 4. Phase
200922542	11330	Unterstützung von Reformen im Berufsbildungsbereich
201033059	11330	Konsolidierung des Ausbaus des Berufsbildungszentrums Don Bosco Technical Centre in Youhannabad (Förderphase III)
200931782	11430	Lehrerqualifizierung an Katholischen Bildungseinrichtungen in Pakistan

Palästinensische Gebiete

200565341	11220	Beschäftigungspr.-Schulb. West Ba. u. Gaza IX
200766642	11220	Bildungsprogramm
201166917	11220	UNRWA Schulen in Gaza
200873786	11230	Jugendarbeit in der Westbank
201073741	11230	Förderung der Selbstbestimmung benachteiligter Kinder und Jugendlicher durch Theater, Fortsetzung
200065441	11330	TECHNICAL COLLEGE NABLUS
201073733	11330	YWCA - Berufsausbildung für palästinensische Frauen in Ostjerusalem
201121078	11330	Förderung von Berufsbildung und Arbeitsmarkt
201129378	11330	Verbesserung der Ausbildungs- und Berufschancen für junge Erwachsene und für Frauen mit Behinderungen in den palästinensischen Gebieten

Paraguay

200915348	11220	Verbesserung der Schulausbildung für Kinder, medizinische Grundversorgung und Qualifizierungsmaßnahmen für Eltern in San Estanislao, Paraguay

Peru

200874214	11110	Verbesserung des Grundbildungswesens durch Beteil.der Zivilgesellschaft u. Dezentralisation/Fortführ
201022037	11120	Ökoeffizienz an staatlichen Schulen
201155944	11120	Förderung der Kindesentwicklung in 4 Elendsvierteln in Ica, Lima und Arequipa, sowie Bildung der Eltern und Informationsverbreitung in der Gemeinde
201115575	11220	Erweiterungsbau der Grundschule Santa Barbara, Huaura, Peru
200916817	11230	Integrale Förderung von armen Familien in Armuts- und Elendsvierteln der Hauptstadt Lima, Peru

Philippinen

201034354	11120	Integration, Bildung und Ausbildung benachteiligter Kinder und Jugendlicher, Philippinen
200832949	11230	Entwicklungspolitische Bewußtseinsbildung durch Theater und Kulturveranstaltungen der Theatergruppe PETA/Philippinen
200874404	11230	Integrative Bildungsförderung sehbehinderter und blinder Kinder, Fortführung
200930230	11230	Qualifizierung im Umgang mit Medien zur politischen Bewusstseinsbildung in den Philippinen
201015650	11230	Resozialisierung von straffällig gewordenen Jugendlichen in Cebu City / (Philippinen)
200733865	11320	Unterstützung kulturell angepassten Unterrichts in der High School für indigene Gruppen in Agusan del Sur / Philippinen
201033919	11320	Entwicklung eines angepassten Schulbildungssystem für indigene Bevölkerungsgruppen auf den Philippinen
200930255	11330	Weiterführung der betrieblich-technischen Ausbildung für Jugendliche (3 Jahre) in Alabel, Sarangani Prov. / Philippinen
200931626	11330	Weiterführung des Programms zur Förderung der dualen Ausbildung durch das Anthony's College in San Jose, Antique
200931634	11330	Weiterführung der betriebl. Ausbildungsmaßnahmen durch die Notre Dame of Dadiangas University in General Santos City
201031798	11330	Weitere Unterstützung der dualen Ausbildung für Jugendliche in Kidapawan
201031871	11330	Weiterführung der dualen Ausbildungsmaßnahmen an drei Colleges in Mindanao
201139310	11330	Weiterführung der betrieblich-technischen Ausbildung für Jugendliche in Alabel, Sarangani Provinz
200733832	11420	Weiterführung der Stipendienvergabe für Muslime und ethnische Minderheiten in Mindanao / Philippinen
201033547	11420	Förderung der schulischen Bildung und Berufsbildung von Indigenen, Muslimen und Christen in Mindanao durch Stipendienvergaben und begleitende Maßnahmen
201031194	11430	Führungskräfteschulung und politisch-soziale Jugendbildungsarbeit in Mindanao / Philippinen
201133685	11430	Qualifizierung von Führungskräften in partizipativer Regierungsführung und zur Armutsbekämpfung für benachteiligte Gemeinden in der Bicol-Region

Ruanda

201074533	11110	Fortbildung Unterrichtsmethoden und Management kirchlicher Schulen
201175009	11120	Bau und Ausstattung einer erziehungswissenschaftlichen Fakultät
201130129	11230	Erweiterung und Ausstattung eines Berufsbildungszentrums in Ruhengeri
201032457	11330	Förderprojekt für Kinder und Jugendliche in schwierigen Lebenslagen im Rubavu Distrikt
201132117	11330	Förderung des handwerklichen Berufsbildungszentrums Butambwa

Russische Föderation

200526038	11230	Regionalprogramm zur Entwicklung der Jugendsozialarbeit in Russland

Sambia

201015635	11220	Verbesserung von Zugang u. Bildungsqualität an 10 Grundschulen
201133164	11230	Ausbildungsmaßnahmen und psychosoziale Betreuung zur sozialen Wiedereingliederung von entlassenen Strafgefangenen am "Good Samaritan Centre" in Kabwe

201134394 11320 Sekundarschule und Arbeitsmarktintegration für marginalisierte Jugendliche in der Luapula Provinz
200832188 11330 Ausbildungsmaßnahmen und psychosoziale Betreuung zur sozialen Wiedereingliederung von entlassenen Strafgefangenen/Sambia

Samoa
201034362 11320 Integrierte allgemeinbildende und technische Ausbildung für Jugendliche auf der Insel Savi'i / Samoa

Senegal
201134162 11120 Kinder stark machen im Maison des Enfants
200666511 11220 Sektorprogramm Bildung
201015916 11220 Neubau einer Gehörlosen- und Taubstummenschule in Thies, Senegal
201106137 11220 Verbesserung der Schulsituation, Goback, Ndieffoune-Parba, Senegal
201155431 11220 Verbesserung der Gesundheits- und Bildungsinfrastruktur in der Region Thiès

Serbien
200922724 11110 Capacity Development im Grundbildungssektor in Kosovo
200821538 11330 Reform der beruflichen Bildung
201022334 11330 Berufsorientierung an Sekundarschulen

SG-SICA
200822171 11230 Prävention von Jugendgewalt in Zentralamerika (PREVENIR)
201122217 11230 PREVENIR - Prävention von Jugendgewalt in Zentralamerika (2. Phase)

Sierra Leone
200975607 11230 Erwachsenenbildung und Sensibilisierung zu HIV/AIDS und Gender, Fortf.

200775460 11330 Berufsbildung und andere Unterstützungsmaßnahmen für Jugendliche in der Phase der Friedenskonsolidie
200975185 11330 Sozio-ökonomische Reintegration von Kriegsversehrten und Behinderten (fortf.)

Simbabwe
201066653 11220 Bildungsfonds
201122043 11230 Komplementäre Bildungsmaßnahmen für Kinder und Jugendliche ohne Primarschulabschluss
200973586 11330 Ausbildung für marginalisierte Frauen und Jugendliche, Midlands und Matabeleland,
Fortführung

Sri Lanka
200922112 11110 Friedenserziehung (ESC)
201121730 11330 Berufliche Bildung im Norden Sri Lankas
201155928 11330 Berufliche Ausbildung für jugendliche Bürgerkriegsflüchtlinge in Nochchiyagama

Südafrika
201130624 11130 Weitere Unterstützung der Beratungs- und Koordinierungsarbeit des Catholic Institute of Education in Südafrika Johannesburg
201134055 11220 Bau eines Dormitoriums für das Internat der Schule in Madietane, Südafrika

200932434 11230 Förderung des Jugend- und Gemeinwesenprojektes "Wege aus der Armut"

201126127 11230 Förderung von gemeindebezogener Jugendsozialarbeit in ausgewählten Stadtteilen von Kapstadt und Durban, Südafrika
201155779 11230 Starthilfe Betreuungs-, Rehabilitations- und Förderzentrum Löwenmut
200621524 11330 Programm berufliche Bildung und Arbeitsmarkt
201016757 11330 Nonformale Berufsbildung für Jugendliche in den Townships von Johannesburg, Südafrika
201033570 11330 Handwerkliche Ausbildung und Begleitung handwerklicher Kooperativen für Frauen im Großraum Johannesburg 2010 - 2013
201132414 11330 Handwerkliche Grundausbildung für marginalisierte Jugendliche durch das BBTP (Bethlehem basic training project)
200830083 11430 Ausbildung von Führungskräften und Förderung von Dialog und sozialer Reflektion an der Sekwele-Sozialakademie
200830703 11430 Ausbildung und Beratung zur Organisationsentwicklung für ländliche Selbsthilfegruppen in Südafrika - RDSP
201033430 11430 Beratung und Führungskräfteschulung von Nichtregierungsorganisationen in Südafrika durch RDSP
201033489 11430 Beratung und Koordinierung kirchlicher Entwicklungsvorhaben durch den Siyabhabha Trust
201130632 11430 Fortsetzung der Fortbildung für Führungskräfte basierend auf dem Ansatz "Training for Transformation"
201131861 11430 Aufbau eines Aus- und Weiterbildungszentrums zur Jugend- und Erwachsenenbildungsarbeit in Aliwal
201133198 11430 Förderung des gesellschaftspolitischen Dialogs und der sozialen Reflektion an der Sekwele-Sozialakademie

Südamerika na (nur EL)

200915504 11230 Programm zur Verbesserung der Lebensbedingungen und Entwicklungschancen von Kindern und Jugendlichen in vier Ländern Lateinamerikas

Sudan

200816900 11120 Verbesserung der Basisbildung durch Infrastrukturaufbau, Sudan
200929125 11220 Umstrukturierung des Grundbildungsprojektes für Südsudanesen in der Erzdiözese Khartoum - Region Kosti
200929257 11430 Weiterbildung für Lehrer an Berufsschulen der Salesianer im Sudan

Süd-Ost-Europa na (SOE)

200626044 11110 Förderung der Erwachsenenbildung in Transformationsländern und der Stabilitätspaktregion Europas
(alt: 2003.2609.0, 2003.2610.8 und 2005.2606.1 s.Notiz)

Südsudan, Republik

200973719 11130 Primarschullehrerausbildung und Ausstattungshilfe für das Lehrerkolleg (YTTC) in Yei
201173863 11130 Primarschulsausbildung und Ausstattungshilfe für das Lehrerkolleg (YTTC) in Yei / Süd-Sudan (Fortführung)
200929026 11220 Grundschulbildung in der Diözese Rumbek
200929109 11220 Übergangsfinanzierung der laufenden Kosten für vier Grundschulen der Diözese Wau
201129147 11220 Erweiterung und Entwicklung der Grund- und Sekundarschulbildung der Diözese Rumbek in den Staaten Lakes und Warrap nach dem Referendum

201073907 11230 Friedenserziehung und Erwachsenenbildung in West Äquatoria

Syrien

200766394	11220	Nothilfe Schulbau und Schulenverbesserungsprogramm

Tadschikistan

200566315	11220	Gemeindefonds zur Förderung der Grundbildung und Wiederaufbau der Kommunalen Infrastruktur Phase II
201021070	11330	Unterstützung des Reformprozesses im beruflichen Bildungssystem

Tansania

201116870	11120	Bessere Ausbildung für Straßenkinder
199726035	11240	Basisorientiertes Bildungsprogramm für Kinder, Familien und Gemeinden in Tansania
201115674	11320	Nachhaltige Förderung schulischer Bildung von Mädchen an der Ngarenanyuki Secondary School, Tansania
200931261	11330	Weiterführung eines Beratungsprojekts für berufliche Bildung in der Region Arusha
201106079	11330	Neubau von zwei Behinderten gerechten Werkstätten zur Berufsausbildung in Musoma, Tansania
200833343	11420	Weitere Unterstützung des Informations- u. Weiterbildungszentrums für Menschenrechtsfragen/St.Augustine Universität

Timor-Leste

200830075	11220	Förderung der Lehrerausbildung in Osttimor durch das Teacher Training College Baucau
201030824	11220	Bau eines Gebäudes zur Förderung der Lehrerausbildung in Osttimor durch das Teacher Training College Baucau
201033513	11220	Förderung der Lehrerausbildung in Osttimor durch das Teacher Training College Baucau
201034438	11220	Schulische Grundbildung in der ländlichen Region um Fatumaka und Laga (Osttimor)
201130913	11230	Ausbildungs- und ländliche Entwicklungsaktivitäten in der Region Lospalos, Timor-Leste
200721829	11330	Beschäftigungsförderung für Jugendliche
201032721	11330	Förderung nichtformaler Ausbildung für Jugendliche aus ländlichen Regionen um Salele
201132570	11330	Berufliche Bildung für junge Frauen in Timor-Leste
200831636	11430	Fortführung der Ausbildungsaktivitäten für junge Frauen aus Osttimor

Togo

200934117	11230	Stärkung der Rechte von Menschen mit Behinderungen, Togo
200732529	11330	Ausbau eines Berufsbildungszentrums in Bassar
201074897	11430	Qualifizierung eines entwicklungsbezogenen Studiengangs in Togo(Pilotphase)

Tschad

201032598	11220	Förderung einer angepassten Schulpädagogik für Dorfschulen im Guera, Tschad
200839233	11320	Weitere Förderung des interkulturellen und interreligiösen Dialogs im 'Centre Culturel Al-Mouna' in N'Djaména

Uganda

200874958	11220	Verbesserung d. Grundschulbildung, Bekämpfung von HIV/AIDS u. Stärkung d. Friedensarbeit, Fortfg.
201116938	11220	Buyaga Grundschule, Uganda
201134089	11220	Ländliche Nyamirwa Dorfschule, Uganda

201134139	11220	Ausbau der Bushiyi Grundschule, Uganda
200855304	11230	Dorfentwicklung durch Frauenförderung und Schulen, Uganda
200465336	11330	KV- Berufsbildung
200833699	11430	Schulung von Führungskräften durch das Uganda Catholic Social Training Centre in Kampala

Ukraine

201166669	11120	Förderung der sozialen Infrastruktur (USIF) II - Komponente "Pilotmaßnahmen im ländlichen Raum"
201033034	11420	Errichtung eines Studentenwohnheims an der Katholischen Universität in Lemberg

Uruguay

201155605	11330	Verbesserung der beruflichen Qualifizierung für marginalisierte Jugendliche in Montevideo

Usbekistan

200170076	11120	Förderung der beruflichen Ausbildung (Begleitmaßnahme)
200565259	11120	KV- Arbeitsmarktorientierte Berufsausbildung im Baubereich -Investition-
201115880	11230	Verbesserung des Wohlergehens und der Lebensbedingungen von Kindern und Familien in Samarkand, Usbekistan
200165365	11330	Förderung der beruflichen Ausbildung (Investition)
201121896	11330	Arbeitsmarktorientierte Berufsausbildung im Baubereich

Vietnam

200816793	11230	Berufliches Training und Kleinkreditprogramm für Frauen, Vietnam
200166132	11330	Berufliche Bildung
200820589	11330	Beratung zum Programm Berufsbildung 2008
200833897	11330	Aufbau der Grundkapazität (Phase I) des Berufsausbildungszentrums in Vinh Long, Vietnam
200833939	11330	Ausweitung des Berufsbildungszentrums in Vinh Long um gendergerechte Bildungskonzepte (Phase II), Vietnam
200865311	11330	Programm Berufsbildung 2008
201021401	11330	Programm Refom der Berufsbildung in Vietnam
201032390	11330	Ausbildung und Förderung von jungen Mädchen und Frauen in der Diözese Nha Trang, Provinz Ninh Thuan, Vietnam
201116599	11330	Wiederaufbauhilfe Zentrum Ha Tinh, Vietnam
201032481	11420	Weiterführung des Stipendienprojektes für kirchliches Personal aus Vietnam zur Ausbildung in Sozialarbeit

Weißrussland

201134337	11230	Modernisierung und Erweiterung der Küche im Kindererholungszentrum "NADESHDA"
201134352	11330	Wieder-Instandsetzung Internat Komarova

Weltweite Maßnahmen

201122522	11120	Global Campus 21
201222496	11430	Leadership Academy

Zentralasien na (nur EL)

201022383	11220	Reform der Bildungssysteme in Zentralasien
201022391	11330	Programm berufliche Bildung in Zentralasien I

Anlage zu Frage 4
Wie viel Mittel flossen in welche Subsektoren und Länder und welche Mittel wurden für die Förderung Grund- und Sekundarbildung eingesetzt?[1)]

	BILDUNG 110	Bildung allgemein 111	Grundbildung 112	Sekundarbildung 113	Sekundarschulbildung 11320	Berufliche Bildung 11330	Bildung oberhalb der Sekundarstufe 114
	3	4	9	13	14	15	16
Insgesamt	**1.269.198**	**187.256**	**140.907**	**73.365**	**3.181**	**70.184**	**867.670**
Europa	145.139	19.461	286	5.997	702	5.295	119.395
Afrika	269.894	37.745	47.778	21.474	396	21.077	162.898
darunter: Afrika südlich der Sahara	174.792	27.647	41.010	14.987	396	14.591	91.147
Amerika	162.277	72.685	10.520	1.856	84	1.772	77.216
Asien	619.125	53.497	77.214	40.568	1.371	39.197	447.846
Ozeanien	234	-	-	27	-	27	207
Zusammen	**1.196.670**	**183.389**	**135.798**	**69.922**	**2.553**	**67.368**	**807.562**
Entwicklungsländer, nicht aufteilbar	**72.528**	**3.867**	**5.109**	**3.443**	**628**	**2.815**	**60.108**

[1)] **Aufgrund unterschiedlicher Darstellungen können Abweichungen zu den Daten in der OECD-Datenbank auftreten. Dazu gehören Abweichungen aufgrund der Umstellung von CERF (Central Emergency Response Fund) von bilateraler auf multilaterale Meldung.**

Kontinent / Land	BILDUNG 110	Bildung allgemein 111	Grundbildung 112	Sekundarbildung 113	Sekundarschulbildung 11320	Berufliche Bildung 11330	Bildung oberhalb der Sekundarstufe 114
	3	4	9	13	14	15	16
Europa	**145.139**	**19.461**	**286**	**5.997**	**702**	**5.295**	**119.395**
Albanien	8.281	412	-	2.006	46	1.961	5.863
Bosnien und Herzegowina	7.152	882	-	985	580	404	5.285
Kosovo	2.756	1.061	141	757	-	757	797
Kroatien	5.849	1.427	61	389	-	389	3.972
Mazedonien	3.901	240	-	19	-	19	3.642
Moldau, Rep.	3.911	92	-	288	-	288	3.532
Montenegro	1.207	722	-	11	-	11	475
Serbien	9.491	1.102	8	1.437	-	1.437	6.945
Türkei	52.411	8.691	-	-	-	-	43.720
Ukraine	38.364	2.846	-	102	76	26	35.417
Weißrussland	10.142	1.182	75	-	-	-	8.885
nicht aufteilbar	1.672	805	-	4	-	4	863

Schlüssel	110	111	112	113	11320	11330	114
Afrika	**269.894**	**37.745**	**47.778**	**21.474**	**396**	**21.077**	**162.898**
nördlich der Sahara	90.690	10.089	2.507	6.487	-	6.487	71.607
Ägypten	29.183	8.199	2.507	3.306	-	3.306	15.171
Algerien	2.524	289	-	616	-	616	1.619
Libyen	2.658	142	-	-	-	-	2.516
Marokko	32.296	1.014	-	933	-	933	30.350
Tunesien	22.866	441	-	1.027	-	1.027	21.398
nicht aufteilbar	1.163	4	-	605	-	605	554
südlich der Sahara	174.792	27.647	41.010	14.987	396	14.591	91.147
Angola	2.099	462	-	1.381	-	1.381	256
Äquatorialguinea	5	-	-	-	-	-	5
Äthiopien	7.589	843	498	1.514	37	1.477	4.734
Benin	3.284	58	1.946	26	-	26	1.254
Botsuana	564	254	49	253	-	253	7
Burkina Faso	2.774	59	1.786	79	-	79	850
Burundi	661	23	474	10	0	10	154
Côte d'Ivoire	3.945	863	1.947	47	-	47	1.087
Dschibuti	31	-	-	-	-	-	31
Eritrea	624	36	-	-	-	-	589
Gabun	1.774	12	-	-	-	-	1.763
Gambia	83	8	-	3	-	3	71
Ghana	6.021	594	142	915	-	915	4.371
Guinea	2.366	1.077	-	26	-	26	1.264
Guinea-Bissau	10	2	-	-	-	-	8
Kamerun	42.261	661	159	270	7	263	41.171
Kap Verde	82	-	13	-	-	-	69
Kenia	9.333	1.739	1.913	416	-	416	5.266
Komoren	-	-	-	-	-	-	-
Kongo	765	-	-	3	-	3	763
Kongo, Dem. Rep.	5.257	738	2.064	498	-	498	1.957
Lesotho	25	1	-	-	-	-	24
Liberia	282	23	-	219	-	219	41
Madagaskar	1.072	23	-	-	-	-	1.049
Malawi	8.852	728	7.850	-	-	-	273
Mali	1.237	434	367	-	-	-	436
Mauretanien	989	3	-	-	-	-	986
Mauritius	166	12	-	-	-	-	154
Mayotte	-	-	-	-	-	-	-
Mosambik	22.224	3.809	17.476	648	86	562	290
Namibia	3.233	1.766	384	127	-	127	956
Niger	169	7	27	-	-	-	135
Nigeria	6.379	568	57	422	98	323	5.332
Ruanda	2.367	1.281	20	334	-	334	733
Sambia	524	79	153	94	-	94	199
São Tomé und Principe	6	-	-	-	-	-	6
Senegal	1.736	368	345	109	6	104	913
Seychellen	18	-	-	-	-	-	18
Sierra Leone	1.014	37	323	175	-	175	479
Simbabwe	928	9	1	203	-	203	715
Somalia	66	-	-	-	-	-	66
St. Helena	12	-	-	-	-	-	12
Sudan	5.173	521	826	40	-	40	3.786
Südafrika	16.769	8.341	211	4.754	9	4.745	3.463
Swasiland	17	-	-	-	-	-	17
Tansania	2.596	440	296	57	31	26	1.804
Togo	2.423	320	149	20	-	20	1.935
Tschad	278	-	63	80	60	20	134
Uganda	5.345	1.309	304	2.267	62	2.205	1.465
Zentralafrikan. Republik	21	4	-	-	-	-	17
nicht aufteilbar	1.346	137	1.168	-	-	-	41
Afrika, nicht aufteilbar	4.413	8	4.260	-	-	-	144

Schlüssel	110	111	112	113	11320	11330	114
Amerika	**162.277**	**72.685**	**10.520**	**1.856**	**84**	**1.772**	**77.216**
Nord- und Mittelamerika	39.532	12.027	6.655	998	22	976	19.852
Anguilla	157	-	-	-	-	-	157
Antigua und Barbuda	-	-	-	-	-	-	-
Barbados	19	-	-	-	-	-	19
Belize	23	-	-	-	-	-	23
Costa Rica	2.830	1.315	-	-	-	-	1.515
Dominica	5	-	-	-	-	-	5
Dominikanische Republik	165	20	-	-	-	-	146
El Salvador	1.913	720	197	37	-	37	959
Grenada	20	-	-	-	-	-	20
Guatemala	5.786	1.518	3.502	43	5	37	723
Haiti	468	2	224	89	-	89	154
Honduras	1.865	113	1.278	91	-	91	383
Jamaika	31	-	-	-	-	-	31
Kuba	1.318	153	-	-	-	-	1.165
Mexiko	20.250	7.386	18	-	-	-	12.845
Montserrat	-	-	-	-	-	-	-
Nicaragua	2.235	568	143	682	17	665	843
Panama	798	8	-	58	-	58	733
St. Kitts und Nevis	-	-	-	-	-	-	-
St. Lucia	-	-	-	-	-	-	-
St. Vincent/ Grenadinen	-	-	-	-	-	-	-
Trinidad und Tobago	133	-	-	-	-	-	133
nicht aufteilbar	1.517	224	1.293	-	-	-	0
Südamerika	100.413	40.977	2.016	835	62	773	56.585
Argentinien	11.014	5.812	256	211	5	206	4.735
Bolivien	3.872	2.503	49	-	-	-	1.320
Brasilien	32.289	12.812	688	83	5	77	18.706
Chile	12.141	5.060	-	48	45	3	7.033
Ecuador	5.956	2.481	-	-	-	-	3.475
Guyana	49	-	-	-	-	-	49
Kolumbien	16.336	4.297	49	455	-	455	11.535
Paraguay	1.362	899	152	-	-	-	311
Peru	10.119	3.983	490	39	7	32	5.607
Suriname	29	-	-	-	-	-	29
Uruguay	1.650	1.346	-	-	-	-	304
Venezuela	5.005	1.753	-	-	-	-	3.252
nicht aufteilbar	591	31	331	-	-	-	229
Amerika, nicht aufteilbar	22.333	19.682	1.850	23	-	23	778
Asien	**619.125**	**53.497**	**77.214**	**40.568**	**1.371**	**39.197**	**447.846**
Naher und Mittlerer Oste	151.576	9.545	25.050	5.494	218	5.277	111.487
Irak	10.448	269	-	331	-	331	9.848
Iran	31.559	949	41	88	-	88	30.481
Jemen	33.543	3.683	18.489	392	218	175	10.979
Jordanien	17.199	574	5.719	361	-	361	10.545
Libanon	12.052	781	-	1.678	-	1.678	9.593
Oman	714	-	-	-	-	-	714
Palästinensische Gebiete	11.680	1.896	749	1.680	-	1.680	7.354
Syrien	32.480	362	51	143	-	143	31.924
nicht aufteilbar	1.901	1.031	-	820	-	820	50
Süd- und Zentralasien	193.644	20.219	48.611	13.748	902	12.845	111.067
Afghanistan	54.818	3.851	37.464	5.377	454	4.923	8.126
Armenien	3.774	268	233	230	41	189	3.042
Aserbaidschan	3.549	202	-	-	-	-	3.348
Bangladesch	5.333	291	489	420	5	415	4.132
Bhutan	184	-	-	5	-	5	179
Georgien	13.452	1.587	-	226	22	204	11.638

Schlüssel	110	111	112	113	11320	11330	114
Indien	50.250	7.676	2.541	1.472	150	1.322	38.561
Kasachstan	9.225	1.575	-	871	-	871	6.779
Kirgisistan	5.624	440	-	1.144	37	1.106	4.040
Malediven	12	-	-	4	-	4	8
Myanmar	905	-	74	4	-	4	827
Nepal	6.859	43	123	154	-	154	6.539
Pakistan	17.725	419	1.292	662	194	468	15.352
Sri Lanka	3.281	1.976	10	16	-	16	1.278
Tadschikistan	6.029	237	3.304	1.497	-	1.497	992
Turkmenistan	869	10	-	-	-	-	859
Usbekistan	7.613	1.642	-	621	-	621	5.350
Südasien, nicht aufteilbar	16	-	-	-	-	-	16
Zentralasien, nicht aufteilba	4.124	-	3.079	1.045	-	1.045	-
Ostasien	270.885	23.633	804	21.326	251	21.075	225.122
China	176.382	13.289	67	1.935	33	1.902	161.091
Indonesien	31.430	4.372	-	5.016	168	4.848	22.042
Kambodscha	607	49	59	129	-	129	370
Korea, DVR	454	7	-	-	-	-	447
Laos	4.096	168	-	3.723	-	3.723	205
Malaysia	6.896	954	-	7	-	7	5.935
Mongolei	5.980	530	-	146	-	146	5.304
Philippinen	3.302	902	261	389	50	339	1.750
Thailand	9.074	1.514	-	10	-	10	7.550
Timor-Leste	854	-	177	615	-	615	62
Vietnam	31.809	1.848	240	9.355	-	9.355	20.366
nicht aufteilbar	2	-	-	2	-	2	-
Asien, nicht aufteilbar	3.020	100	2.750	-	-	-	170
Ozeanien	**234**	**-**	**-**	**27**	**-**	**27**	**207**
Cookinseln	-	-	-	-	-	-	-
Fidschi	111	-	-	5	-	5	106
Kiribati	-	-	-	-	-	-	-
Marshallinseln	-	-	-	-	-	-	-
Mikronesien	-	-	-	-	-	-	-
Nauru	-	-	-	-	-	-	-
Niue	-	-	-	-	-	-	-
Palau	64	-	-	-	-	-	64
Papua-Neuguinea	47	-	-	22	-	22	24
Salomonen	5	-	-	-	-	-	5
Samoa	7	-	-	-	-	-	7
Tokelau	-	-	-	-	-	-	-
Tonga	1	-	-	-	-	-	1
Tuvalu	-	-	-	-	-	-	-
Vanuatu	-	-	-	-	-	-	-
Wallis und Futuna	-	-	-	-	-	-	-
nicht aufteilbar	-	-	-	-	-	-	-
Entwicklungsländer, nicht aufteilbar	**72.528**	**3.867**	**5.109**	**3.443**	**628**	**2.815**	**60.108**

- = kein Wert vorhanden

0 = 0 - 0,49

Anlage zu Frage 5
Welche Mittel fließen in den Bereich der Frühkindlichen Bildung und welche Vorhaben gibt es dazu?

Land	BMZ-Nr.	Förderb	Projektbezeichnung
Bangladesch	200616896	11240	Kreditprogramm und Vorschulerziehung zur Förderung ärmster Familien in Mollahat, Bangladesch
Bolivien	201115401	11240	Bau einer Kindertagesstätte Alegria, Bolivien
Dschibuti	201106111	11240	Frühkindliche Bildung, Tadjourah, Dschibuti
Ghana	200934182	11240	Kindergarten in Denchemouso, Ghana
Nicaragua	201134477	11240	Erweiterung der integrierten Vorschule Coro de Angeles und Förderung der inklusion von Kindern mit Behinderung im Stadtteil Bartolome in Granada, Nicaragua
Peru	200916833	11240	Einrichtung eines Kindergartens für indigene Urarinas-Gemeinden am Rio Chambira, Peru
Tansania	199726035	11240	Basisorientiertes Bildungsprogramm für Kinder, Familien und Gemeinden in Tansania
Togo	201016815	11240	Errichtung eines zweiklassigen Vorschulkindergartens, Dapaong, Togo



Gesamtherstellung: H. Heenemann GmbH & Co., Buch- und Offsetdruckerei, Bessemerstraße 83–91, 12103 Berlin, www.heenemann-druck.de
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 10 05 34, 50445 Köln, Telefon (02 21) 97 66 83 40, Fax (02 21) 97 66 83 44, www.betrifft-gesetze.de
ISSN 0722-8333